

BERICHT DES GENERALDIREKTORS
zum
HAUSHALTSVORANSCHLAG 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. KONTEXT	3
3. NEUE PROJEKTE UND DIENSTE	4
4. SANITÄRE TÄTIGKEITEN	6
5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE	6
6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE GEBARUNG	6
<i>Die Ausgangslage</i>	<i>6</i>
<i>Finanzierungen</i>	<i>7</i>
<i>Aufwendungen für die Betriebstätigkeit</i>	<i>8</i>
<i>Rationalisierungsmaßnahmen</i>	<i>10</i>
<i>Analyse der Erträge und der Kosten</i>	<i>10</i>
<i>Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Patienten (Ticket)</i>	<i>11</i>
<i>Sanitäre Mobilität</i>	<i>12</i>
<i>Altersheime</i>	<i>13</i>
<i>An den Sanitätsbetrieb übertragene Dienste laut Art. 76 LG 7/2001</i>	<i>14</i>
<i>Betriebliche landesweite Dienste</i>	<i>15</i>
<i>Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes</i>	<i>16</i>
<i>Intramoenia</i>	<i>17</i>
Kassen-Budget	17
Abschließende Bemerkungen - Conclusio	18
Anlagen:	19

1. EINLEITUNG

Die Erstellung des Haushaltsvoranschlages ist im Artikel 2 des Landesgesetzes Nr. 14/2001 vorgesehen.

Der Haushaltsvoranschlag ist eines der grundlegendsten Dokumente für die wirtschaftlich-finanzielle Planung des Betriebes. Er dient außerdem als buchhalterisches Planungsinstrument für die in einem bestimmten Zeitraum vorgesehenen Tätigkeiten, im speziellen Fall für das Jahr 2016.

Ein wichtiges Dokument, auf welches sich der Jahreshaushaltsvoranschlag bezieht und welches Planungsrichtlinien beinhaltet, sind die BSC-Richtlinien 2016, welche von der Autonomen Provinz Bozen, gestützt auf die **methodische Balanced Scorecard**, erlassen werden oder auch in den jährlichen Planungszielen des Gesundheitsbetriebes, welche im beiliegenden **Jahrestätigkeitsprogramm** enthalten sind, vorgesehen sind.

2. KONTEXT

Es wird vorausgeschickt, dass derzeit die Reorganisation des Südtiroler Gesundheitsdienstes im Gange ist, welche in erster Linie die Neuformulierung des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7 betreffend die Neuordnung des Landesgesundheitsdienstes, und die Ausarbeitung des neuen Landesgesundheitsplanes vorsieht, welcher als strategisches Instrument für die Planung der Gesundheitsversorgung in Südtirol auch zukünftig eine qualitativ hochstehende Betreuung, die sich an den Notwendigkeiten der Bevölkerung orientiert, zum Ziel hat.

Bei der Erstellung des gegenständlichen Voranschlages wurde folgenden Aspekten Rechnung getragen.

Das Geschäftsjahr 2015 wird voraussichtlich mit einem geringen Verlust (laut Vorabschluss 2015 rund -176.000 Euro), welcher mit eigenen Reserven im Betrag von 9.056.456,40 Euro Abdeckung findet, höchst wahrscheinlich jedoch mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2016 bzw. für zukünftige Geschäftsjahre stehen somit die gesamten eigenen Reserven im oben genannten Ausmaß zur Verfügung. Der Sanitätsbetrieb hat mit eigener Maßnahme Nr. 2015-A-000245 vom 29.12.2015 eine erste Version des Haushaltsvoranschlages 2016 genehmigt, welche jedoch einen voraussichtlichen Verlust von -6.180.000 Euro und den Aufschub von weiteren Kosten für verschiedene Vorhaben (Personalneueinstellungen, Projekte, Informatikdienstleistungen usw.) im Ausmaß von 17.100.000 Euro vorsieht.

Die Verhandlungen zwischen Land und Sanitätsbetrieb, insbesondere die umfassende Berichterstattung an die Landesregierung seitens des Generaldirektors am 24.11.2015, haben zur Erkenntnis geführt, dass bei gleichbleibender Finanzierung keine zusätzlichen Kosten getragen werden können und dass zudem drastische Maßnahmen ergriffen werden müssten, um einen ausgeglichenen Voranschlag 2016 erstellen zu können.

Daraufhin hat das Land, nach einer vorher notwendigen Abänderung des Landeshaushaltes durch den Südtiroler Landtag, dem Sanitätsbetrieb weitere rund 23.275.000 Euro für laufende Ausgaben bereit gestellt, insbesondere für die Abdeckung der Mehrkosten im Personalbereich (Ärztmangel, neue Arbeitszeitregelung und für neue Personalverträge), sowie für die Abwicklung von neuen Projekten (siehe nachfolgenden Punkt 3) und nicht zuletzt für die territoriale Versorgung.

Der Sanitätsbetrieb versucht seinerseits durch entsprechende Maßnahmen (Nachbesetzung nur der Hälfte der frei werdenden Stellen im Verwaltungsbereich und in anderen nicht sanitären Bereichen, Reduzierung der Kosten für sanitäre Güter im Zuge der Steigerung der Angemessenheit der Leistungen, Neuverhandlung mit „Federfarma“ und „Assofarma“) Einsparungen zu erzielen (in Summe rund 6.000.000 Euro – siehe *Anlage A9* -

Rationalisierungsmaßnahmen). Damit ist nun der Sanitätsbetrieb in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2016 zu erstellen und die erste Version des Haushaltsvoranschlages 2016 zu widerrufen.

3. NEUE PROJEKTE UND DIENSTE

1. Umsetzung des Projektes der Familienkrankenpflege:

- **Beschreibung:** Für die Spezialisierung der Familiengesundheits- und GemeinschaftskrankenpflegerInnen dauert jeweils 3 Jahre. 13 GemeinschaftskrankenpflegerInnen werden bis Dezember 2017 ausgebildet.
- **Ressourcenaufwand:** Der Ressourcenaufwand pro Bezirk ist in der beigefügten Tabelle (Anhang A7) festgehalten. Für den Bezirk Bruneck werden verstärkt Rekrutierungsmaßnahmen vorgesehen.

2. Telemedizin für Patienten mit Diabetes:

- **Beschreibung:** Das innovative Projekt stellt eine Plattform zum Austausch der Patientendaten zur Verfügung, die unter Berücksichtigung der Privacy-Normen zum Einsatz kommt. Zielgruppe für die Telemedizin sind 470 Bürger mit Diabetes Typ 2.
- **Ressourcenaufwand:** Die Ausgaben betreffen die Plattform sowie die Devices, die sich an diese Plattform anbinden. Mit Ausnahme des Gesundheitsbezirkes Bozen, soll das Projekt in allen Gesundheitsbezirken bis Ende des Jahres 2016 umgesetzt werden.
- **Anmerkung:** als kritischer Erfolgsfaktor ist die Einbindung der Allgemeinmediziner vorgesehen.

3. Podologie für die Behandlung des diabetischen Fußes:

- **Beschreibung:** Die Behandlung des diabetischen Fußes durch Podologen soll insgesamt die Betreuung der Patienten mit Diabetes ausgebaut und verstärkt werden. Somit wird eine Schwachstelle des Südtiroler Sanitätsbetriebes behoben und den Patienten eine grundlegende Leistung erbracht.
- **Ressourcenaufwand:** Bis Juni 2016 soll mittels einer Machbarkeitsstudie festgestellt werden, ob eine Versorgung der Patienten durch spezifische Neueinstellungen oder durch eine Konvention erfolgen soll.

4. Projekt zum Auf- und Ausbau der Zertifizierung der onkologischen Chirurgie:

- **Beschreibung:** Am 28. Jänner 2013 wurde das Zertifizierungsmodell für die Tumorchirurgie von der Südtiroler Landesregierung verabschiedet. Dabei werden Wege beschritten, die im europäischen Umfeld auf der Basis der nachgewiesenen Wirksamkeit bereits Standard sind.
- **Ressourcenaufwand:** Für das Jahr 2016 werden die informationstechnischen Voraussetzungen für die Einbindung weiterer Fachbereiche sowie Kosten für die klinischen Zertifizierungen vorgesehen. Eine nennenswerte Besonderheit in der Kommunikation mit den Bürgern ist die Einrichtung der Portalseite „Krebsinfo“ die im Jahr 2016 geplant und freigeschalten werden soll.

5. Multidisziplinäres Zentrum für extrakorporale Stoßwellentherapie:

- **Beschreibung:** Die extrakorporale Stoßwellentherapie– kurz ESWT- ist eine effiziente, nichtinvasive, nahezu nebenwirkungsfreie, kostengünstige und wenig zeitaufwendige Therapieoption für verschiedenste Pathologien des Bewegungsapparates sowie für Wundheilungsstörungen. Ihre Wirkung beruht auf biologische Effekte wie der Neubildung von Blutgefäßen, der Freisetzung von diversen Wachstumsfaktoren und dem Einfluss auf das Migrations- und Differenzierungsverhalten von Stammzellen. Die Therapie hat im Gegensatz zu anderen konservativen Verfahren einen hohen Evidenzgrad erreicht. Somit kann die ESWT bei manchen Pathologien als medizinischer Standard bezeichnet werden. Die Errichtung eines Stoßwellenzentrums im GB Bruneck wird unterstützt von den Abteilungen Rehabilitation, Orthopädie, Chirurgie und Dermatologie.
- **Ressourcenaufwand:** für das Jahr 2016 werden 50 Behandlungen für einen Kostenpunkt von 700 Euro / Behandlung geplant. Die Behandlungen können mit den derzeitigen Fachkräften durchgeführt werden.
- **Anmerkung:** Es handelt sich um Extra-WBS Leistungen; es ist sicherzustellen, dass die Patienten die Tickets bezahlen; die geplanten 35.000 Euro dienen zur Abdeckung der Kosten von 50 Behandlung.

6. Unterstützung der Familien mit Migrationshintergrund:

- **Beschreibung:** Das Projekt Unterstützung der Familien mit Migrationshintergrund entsteht mit dem Hintergrund, die Migrationsfamilien im Mutter-Kind Bereich in das Gesundheitssystem und vermehrt in die Gesellschaft mit einzubinden. Als Besonderheiten sind anzuführen, i) dass sich die kulturellen Mediatoren und das sanitäre Personal gegenseitig weiter- und ausbilden (kulturelle Hintergründe erklären, klinische Grundausbildung) und ii) die Integration zwischen Krankenhausbetreuung und Betreuung in den Sprengeln. Angesichts der besorgniserregenden Flüchtlingspolitik wird in den Grenzbereichen im Norden und Osten ein Stundenkontingent vorgesehen, um als vorbeugende Maßnahme eine sanitäre Grundversorgung für die Flüchtlinge anzubieten und/oder auf Notfallsituationen im Grenzbereich reagieren zu können.
- **Ressourcenaufwand:** bisher wurde das Angebot im Gesundheitsbezirk Bozen konsolidiert, 2016 soll das Angebot auf dem Gesundheitsbezirk Meran ausgedehnt werden. Hierfür wird das Stundenkontingent der kulturellen Mediatoren sowie der Projektaufwand proportional dem Einzugsbereich angepasst. Für den Grenzbereich wurde pauschal ein Stundenkontingent im Aussendienst vorgesehen.

7. Projekt zum schrittweisen Aufbau der prothetischen Versorgung:

- **Beschreibung:** Wie im Schreiben am 14.10.2015 der Landesrätin Frau Dr.in Martha Stocker festgehalten, ist die Errichtung eines Kompetenzzentrums für die Prothesenversorgung Arm- und Beinamputierter Patienten als wichtiges Vorhaben festgehalten. Eine Studie wurde bereits von Primarius Dr. Zelger Peter vorgelegt.
- **Ressourcenaufwand:** Der Aufbau soll stufenweise erfolgen. Für das Jahr 2016 werden Kosten für die Aus- und Weiterbildung des Personals sowie für die Rekrutierung des notwendigen Personals vorgesehen.

In der Anlage A7 „*Neue Projekte / neue Dienste*“, werden die Details angeführt.

4. SANITÄRE TÄTIGKEITEN

Es werden spezifische Ziele vereinbart zu:

- Hospitalisierungsrate insgesamt
- Spezifischen Leistungen wie: stationäre Aufnahmen für Gastroenteritis im Kindesalter, stationäre Aufnahmen für Rückenleiden, stationäre Aufnahmen für Venenligatur...
- Ausarbeitung einer Strategie zur Erhöhung der Grippeimpfungsrate
- Verfassung eines Risikoerhebungsplanes
- Aufbau der Handchirurgie am Krankenhaus Schlanders

5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE

- Fortführung der Vorbereitung der Bilanzertifizierung
- Fortführung der Kontrollen der Krankengeschichten
- Inbetriebnahme einer einheitlichen Wäscherei für den Sanitätsbetrieb
- Ausarbeitung eines Logistikkonzeptes
- Erstellung eines 3-jährigen Masterplanes und eines Umsetzungsplanes für die Informatik
- Erstellung eines (green) mobility Konzeptes
- Weiterführung der betrieblichen Maßnahmen, die 2015 in der Phase III der Sanitätsreform festgehalten werden
- Betriebsoptimierung zur Neuausrichtung der Betriebsabteilungen der Verwaltung
- Erstellung einer EU-Strategie zur Projektförderung und Knüpfung von international relevanter Netzwerke
- Auf- und Ausbau der trimestralen Plan- und Steuerungsinstrumente im Rahmen der Plan-Ist-Vergleiche in den Gesundheitsbezirken

6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE GEBARUNG

Die Ausgangslage

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde ein ausgeglichener Haushaltsvoranschlag genehmigt. Aufgrund verschiedener Ereignisse im Laufe des Jahres 2015, insbesondere von zusätzlichen Kosten im Bereich des Ankaufs von Medikamenten und anderen sanitären Gütern einerseits und aufgrund von Einsparungen durch den sparsamen Umgang mit den Ressourcen, vor allem im Personalbereich (durch Abbau von Überstunden, keine oder verspätete Nachbesetzungen), sowie Mehrerträgen bei der Leistungserbringung (Ticket), kann das Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich positiv abgeschlossen werden. Nachzahlungen an die bediensteten Ärzte oder an das Vertragspersonal für den Zeitraum 2009-2015, sind durch eigene vom Land bereit gestellte Geldmittel gedeckt, Nachzahlungen an die Seniorenheime für Abfertigungsrückstellungen früherer Jahre (vor 2015) und inzwischen abgerechnete Personalkosten sind durch entsprechende Fondsrückstellungen des Geschäftsjahres 2014 gedeckt. Anderweitige außerordentliche Kosten sollten voraussichtlich nicht anfallen und auch die eigenen Reserven

(Gewinnvorträge) im Ausmaß von 9.056.456,40 Euro stehen dem Sanitätsbetrieb weiterhin zur Verfügung.

Finanzierungen

In der nachfolgenden Übersicht wird ein Überblick über die Finanzierungen des Betriebes betreffend die Jahre 2014–2016 geliefert. Konnte im Jahr 2014 ein geringfügiger Gewinn im Ausmaß von rund 204.000 Euro erzielt werden, so muss zum jetzigen Zeitpunkt für 2015 mit einem Fehlbetrag von rund -176.000 Euro gerechnet werden, für dessen Abdeckung allerdings eigene Reserven im Ausmaß von über 9.000.000 Euro bereit stehen. Nach der Bereitstellung von zusätzlichen 23.275.000 Euro durch das Land und unter Berücksichtigung der geplanten Einsparungen des Sanitätsbetriebes im Ausmaß von rund 6.000.000 Euro kann für 2016 ein ausgeglichener Voranschlag beschlossen werden.

Tabelle A10: Zusammenfassung der Finanzierung

Posten	Abschluss 2014	Vorabschluss 2015	Voranschlag 2016
1.) Kosten inklusive passive Mobilität	1.225.297.092,28	1.226.270.636,93	1.260.824.594,00
davon außerordentliche Aufwände	3.528.540,58	4.714.611,35	9.043.000,00
2.) Finanzierung	1.225.502.089,46	1.226.270.636,93	1.260.824.594,00
a) Mittel aus Gewinnvorträgen	-	176.280,64	-
b) Eigenmittel (Ticket u.s.w.)	56.906.164,55	57.864.270,03	57.668.000,00
c) Finanzerträge	4.181,98	10.455,34	5.000,00
d) Mittel aus dem LHH	1.053.428.387,42	1.101.031.223,46	1.129.271.594,00
e) Sterilisierungen	42.157.620,21	21.663.000,00	21.663.000,00
f) Aktive Mobilität	42.298.000,00	42.298.000,00	42.298.000,00
g) außerordentliche Erträge	30.707.735,30	3.227.407,46	9.919.000,00
3.) Jahresergebnis	204.997,18	-	-

Mit den „Weisungen für die Abfassung des Haushaltsvoranschlages 2016 des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen“ (siehe Schreiben der Direktorin des Amtes für Gesundheitsökonomie vom 04.12.2015, Prot. Nr. 55.04.03/680590, vom 11.12.2015, Prot. Nr. 55.04.03/691672, vom 02.02.2016, Prot. Nr. 55.04.03/61865, vom 15.02.2016, Prot. Nr. 55.04.03/84684 und vom 19.02.2016, Prot. Nr. 55.04.03/95040), wurden dem Sanitätsbetrieb insgesamt 1.129.271.594 Euro für die Finanzierung der laufenden Ausgaben 2016, zuzüglich 8.410.000 Euro für Vertragsnachzahlungen 2009-2015 an das ärztliche Personal, zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorabschluss 2015 erhöhen sich die Zuweisungen 2016 somit um insgesamt 28.724.000 Euro, wobei mit den Finanzierungen 2016 neben den physiologisch bedingten Kostenzuwächsen (Inflation, medizinischer Fortschritt, neue innovative Medikamente, Mehrkosten aufgrund Überalterung der Bevölkerung, Zunahme chronischer Krankheiten) auch folgende zusätzlichen Kosten finanziert werden:

- Neueinstellungen von Ärzten und Pflegeern im Gesamtausmaß von 8.000.000 Euro (neue europäischen Arbeitszeitregelung, Aufrechterhaltung der Geburtenstationen und für die territoriale Versorgung);
- Neue Dienstleistungen im Informatikbereich für rund 2.754.000 Euro;
- Neue Projekte (siehe Anlage A7 – Projekte) für 2.000.000 Euro;
- Zusätzliche Kosten im Ausmaß von rund 1.000.000 Euro für die ärztliche Versorgung in den Seniorenheimen;
- Anfallende Mehrkosten von rund 1.000.000 Euro im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Großwäscherei im Frühjahr 2016;
- Mehrkosten 2016 im Ausmaß von 1.570.000 in Anwendung des neuen Kollektivvertrages für das ärztliche Personal;
- Mehrkosten 2016 für den Vertrag mit den Basisärzten im Ausmaß von rund 1.500.000 Euro;

Die Eigenmittel wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips generell im Ausmaß der Erträge 2015 in den Haushaltsvoranschlag 2016 eingeschrieben. Im Bereich der Pay-back-Rückerstattungen bei Überschreitung der Ausgabenhöchstgrenze für die pharmazeutische Betreuung auf dem Territorium wurden aufgrund der entsprechenden Mitteilung seitens des Landes rund 500.000 Euro weniger als 2015 in den Voranschlag 2016 eingeschrieben. Die Einnahmen aus der Übernahme der Parktätigkeit am Krankenhaus Bozen wurden entsprechend der Abschlussbilanz 2014 der Hospital Parking AG mit 1.300.000 Euro beziffert.

Aufwendungen für die Betriebstätigkeit

Für 2016 ergeben sich aufgrund normativer Neuerungen und kollektivvertraglicher Bestimmungen in verschiedenen Bereichen, aber auch aufgrund der physiologischen Entwicklung im Gesundheitswesen Mehrkosten, welche z. T. durch Rationalisierungsmaßnahmen eingespart (siehe Anlage A9 *Rationalisierungsmaßnahmen*) und zum Teil mit den zusätzlich zugewiesenen Finanzmitteln ausreichend Abdeckung finden. Nachstehend werden die wichtigsten Änderungen aufgezeigt:

- Personal: Kostenzuwachs von insgesamt 13.522.533,82 Euro (+2,33%), davon Mehrkosten im Ausmaß von rund Euro 4.126.000 für automatische Gehaltsvorrückungen, Euro 1.570.000 für den neuen Kollektivvertrag für das Ärztliche Personal und rund 8.000.000 Euro für absolut dringende Neueinstellungen im Zusammenhang mit der neuen Arbeitszeitregelung, der Aufrechterhaltung der Geburtenstationen, der Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards und der territorialen Versorgung. Die voraussichtliche Kostenreduzierung für den teilweisen Einstellungsstopp im Verwaltungsbereich und in anderen nicht medizinischen Bereichen wird mit rund 1.246.500 Euro veranschlagt.
- Ankauf von sanitären und nicht sanitären Gütern: Mehrkosten von insgesamt 7.244.000 Euro (+4,26%) bei den sanitären Gütern, insbesondere im Bereich der Medikamente (für neue innovative Medikamente hauptsächlich im onkologischen Bereich – in der Gesamtausgabe für Medikamente sind wiederum insgesamt rund 7.000.000 Euro für Hepatitis C Medikamente enthalten) und für Medizinprodukte. Bei den nicht sanitären Gütern hingegen wird eine Kostensteigerung im Ausmaß von 688.000 Euro (+3,66%), hauptsächlich für den Energiesektor und für Instandhaltungsmaterial programmiert.
- Ankauf von sanitären Leistungen: Mehrkosten von in Summe rund 1.437.000 Euro (+0,45%), wobei für den Bereich „Einkäufe von sanitären Leistungen – Basismedizin“ aufgrund der Neuregelung der ärztlichen Versorgung in den Seniorenheimen mit Mehrkosten im Ausmaß von rund 1.000.000 Euro zu rechnen ist. Weitere Kostensteigerungen in dieser Kategorie betreffen die pharmazeutische Betreuung im Abkommenswege (+491.000 Euro, +1%), „Einkäufe von sanitären Leistungen für ergänzende Betreuung“ (+933.000 Euro, +3,61%), die Betreuung von mental erkrankten innerhalb und außerhalb der Provinz (+265.000 Euro, +3,17%) und Einkäufe von

sanitären Transportleistungen (+626.000 Euro, +2,08%), davon +486.000 Euro für Flugrettung und 140.000 Euro für den bodengebundenen Rettungsdienst. Beträchtliche Kostenreduzierungen (in Summe -1.074.000 Euro, -3,6%) sind im Bereich „sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz“ – in der Hauptsache Zurverfügungstellung von Personal von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes, zu verzeichnen.

- Ankauf von nicht sanitären Leistungen inklusive Energiekosten: Kostensteigerung um rund 3.180.000 Euro (+5,57 %) zurück zu führen in der Hauptsache auf die Mehrkosten für die Inbetriebnahme der Großwäscherei (+1.000.000 Euro), auf die Mehrkosten für Reinigung +207.000 Euro, Informatikdienstleistungen (+925.000 Euro), Sonstige von Privaten erbrachten Dienstleistungen (Parktätigkeit am K.H. Bozen) +425.000 Euro, elektrische Energie +252.000 Euro, Versicherungsprämien (+269.000 Euro für Neuausschreibung Haftpflichtversicherung), sowie rund 204.000 Euro an Zusatzkosten für Fortbildung des Personals.
- Instandhaltung und Reparaturen: Mehrkosten im Ausmaß von rund 2.599.000 Euro (11,92%) aufgrund neuer Dienstleistungsverträge für Instandhaltung von Software (+1.781.000 Euro), sowie des erhöhten Instandhaltungsbedarfs infolge der Überalterung der Anlagen und Gerätschaften, sowie zusätzlichen Wartungskosten infolge der Übernahme der Parkgarage am K.H. Bozen.
- Nutzung von Gütern Dritter: Mehrkosten von rund 121.000 Euro für die Anmietung von medizinischen Geräten. Für die Anmietung von Gebäuden wurden keine Kostensteigerungen vorgesehen, zumal Mietpreise per Landesgesetz mit Wirksamkeit 01.10.2014 um 15 % reduziert worden sind und zudem es Ziel des Betriebes ist, Neuanmietungen möglichst zu vermeiden.
- Verschiedene Aufwendungen der Gebarung: Geringfügige Einsparungen aufgrund der nicht vorgenommenen Nachbesetzung der Stelle des Bezirksdirektors im Gesundheitsbezirk Brixen.
- Abschreibungen: Die Mehrkosten im Ausmaß von rund 589.000 Euro betreffen die zusätzlichen Abschreibungen für das Anlagevermögen der Hospital Parking AG;
- Abwertung des Anlagevermögens und der Forderungen: Die unter diesem Posten im Voranschlag ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich die Abwertung von Forderungen (und nicht auch des Anlagevermögens). Nachdem in den Jahren 2013 und 2014 die Wertberichtigungsfonds für Forderungen dem voraussichtlichen Bedarf angepasst worden sind, wofür erhöhte Rückstellungen notwendig waren, wurden für die Jahre 2015 und 2016 wesentlich geringere Abwertungen (jeweils 980.000 Euro) berechnet;
- Rückstellungen: Unter den Rückstellungen des Vorabschlusses 2015 wird der nicht aufgebrauchte Anteil der Finanzierung für die Anwendung der Verträge für die Basisärzte für die Vorjahre ausgewiesen, unter den Rückstellungen 2016 wird der Betrag von 1.500.000 Euro für Kosten aufgrund des noch abzuschließenden Vertrages mit den Basisärzten vorgesehen.

Im gegenständlichen Haushaltsvoranschlag 2016 sind die in den letzten Monaten im Zuge der Gesundheitsreform diskutierten Einsparungsvorschläge, welche in die Entscheidungszuständigkeit des Betriebes fallen, bereits berücksichtigt worden.

Der Betrieb hat alles Mögliche unternommen, sei es mit den Sparmaßnahmen der letzten Jahre, sei es mit den weiteren für 2016 geplanten Rationalisierungsmaßnahmen (siehe Anlage A9 – *Rationalisierungsmaßnahmen*), um den jährlichen Anstieg der laufenden Kosten möglichst gering zu halten und damit den Bilanzausgleich zu garantieren. Diese Tatsache erscheint umso bedeutender, wenn man berücksichtigt, dass der Gesundheitssektor aufgrund seiner Spezifität in verschiedenen Bereichen (demografische Entwicklung, Zunahme der chronisch Kranken, medizinisch-technologischer Fortschritt, innovative Medikamente und Medizinprodukte, neue Behandlungsmöglichkeiten, Entwicklung im IT-Sektor) zu den Wachstumsbranchen schlechthin zählt, mit stark ansteigenden Kosten und Umsätzen.

Für die Jahre 2017 und 2018 ist gegenüber 2015 mit einem Mehrbedarf von rund 45.000.000 Euro bzw. von rund 65.000.000 Euro zu rechnen, insbesondere für die notwendigen Personalneuaufnahmen im Zuge der neuen Arbeitszeitregelung.

Um auch für die kommenden Jahre einen ausgeglichenen Haushalt sicherzustellen, ohne dass dafür jährlich stets steigende Geldmittel seitens des Landes bereit gestellt werden müssen, ist es notwendig, dass im Zuge der vom Land beschlossenen Gesundheits- und Verwaltungsreform einschneidende strukturelle Maßnahmen umgesetzt werden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen vom Land allerdings erst noch geschaffen werden.

Rationalisierungsmaßnahmen

In der Anlage A9 *Rationalisierungsmaßnahmen* werden die in den Voranschlag für das Jahr 2016 eingearbeiteten Einsparungsmaßnahmen für einen Betrag im Ausmaß von rund 6.000.000 Euro aufgelistet. Es handelt sich hierbei um Maßnahmen, wie beispielsweise um eine strikte Prüfung der Aufnahmen des Verwaltungspersonals und der spezialisierten Hilfskräfte aller Bereiche sowie des nicht-sanitären Personals, das von den Verwaltungsabteilungen und -diensten abhängt, mit Ausnahme der Sozialassistenten und Seelsorger. Jede zweite von dieser Maßnahme betroffene Stelle kann bei einem anfallenden Dienstaustritt ohne eigene Überprüfung von Seiten der Generaldirektion direkt über die zuständigen Stellen in den jeweiligen Gesundheitsbezirken nachbesetzt werden. Die Nachbesetzung freier Stellen hingegen erfolgt in Absprache mit der Generaldirektion. Diese Vorgaben gelten für Abwesenheiten jeglicher Art. Abweichungen können mit eigener Maßnahme des Generaldirektors getroffen werden. Laufende Wettbewerbe sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.

Außerdem werden in derselben Anlage Einsparungen im Bereich des Ankaufs von sanitären Gütern aufgrund der Steigerung der Angemessenheit der Verschreibungen und der zu erbringenden Leistungen, sowie Einsparungen aufgrund Neuverhandlungen mit „Federfarma“ und „Assofarma“ (externe Apotheken) aufgelistet.

Analyse der Erträge und der Kosten

Eine detaillierte Analyse der Erträge und Kosten wird im Dokument der technischen Feststellungskriterien zum Voranschlag bzw. in der Anlage *„Kosten und Ertragsanalyse“* geliefert.

Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Patienten (Ticket)

Tabelle A.2 Ticket

BESCHREIBUNG	Abschluss 2014	Vorabschluss 2015	Voranschlag 2016	Anmerkungen
Apotheken/Medikamente (Nicht vom Betrieb kassiert)	9.404.674,47	9.600.000,00	9.600.000,00	PHT-Anteil inbegriffen
davon:				
- Fixquote für Rezepte	4.565.530,00	4.536.000,00	4.536.000,00	PHT-Anteil inbegriffen
- Differenz auf Generika	4.839.144,47	5.064.000,00	5.064.000,00	
Transporte mittels 118	0,00	0,00	0,00	
Programmierte Transporte	0,00	0,00	0,00	
Flugrettung	46.020,00	68.000,00	50.000,00	730.100.30
Erste Hilfe	1.871.150,00	1.761.438,70	1.871.000,00	730.100.20
Fachärztliche amb. Leistungen	17.114.832,12	17.494.540,42	17.115.000,00	730.100.10
direktverteilte Medikamente	103.214,39	236.655,24	234.000,00	730.100.30
ZWISCHENSUMME AUSSCHLIESSLICH TICKET AUF ARZNEIEN	19.135.216,51	19.560.634,36	19.270.000,00	
Einnahmen für "Klassen"-Patienten	293.770,84	316.761,71	294.000,00	720.500.40
GESAMT (inklusive "Klassen"-Patienten)	28.833.661,82	29.477.396,07	29.164.000,00	

Die Ticketeinnahmen 2016 wurden, wie auch die anderen Eigeneinnahmen, im ähnlichen Ausmaß, wie im Abschluss 2015 veranschlagt.

Sanitäre Mobilität

Tabelle überregionale und internationale Krankenmobilität

ÜBERREGIONALE UND INTERNATIONALE MOBILITÄT, WELCHE IM ZUGE DER AUFTEILUNG DES LGF VERRECHNET WIRD (Beträge sind in Tausendern angegeben)						
Beschreibung	Konto	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Insgesamt
Erlöse (aktive überregionale Mobilität)		16.661	2.833	4.217	8.679	32.390
Aufenthalte	720.100.21	11.376	2.114	3.799	6.935	24.224
Farma	720.200.22	140	41	39	135	355
ärztliche Grundversorgung	720.200.23	42	11	6	4	63
fachärztliche Leistugen	720.200.24	1.896	511	278	1.228	3.913
Thermalleistungen	720.200.25		11			11
direkte Medikamentenverteilung	720.200.26	1.520	37	6	23	1.586
Transporte	720.200.27	1.687	108	89	354	2.238
Blut und Hämokomponenten	720.100.21					0
IBMDR	720.200.28					0
Psychiatrie	720.200.29					0
Erlöse aus aktiver internationaler Mobilität*	720.100.41	4.100	2.141	1.726	1.941	9.908
Insgesamte aktive Mobilität		20.761	4.974	5.943	10.620	42.298

Kosten (passive überregionale Mobilität)		16.520	5.180	1.516	1.312	24.528
Aufenthalte	410.100.21	12.868	4.074	1.089	907	18.938
Farma	370.200.11	233	33	37	24	327
ärztliche Grundversorgung	360.900.20	82	26	18	21	147
fachärztliche Leistugen	390.150.11	1.730	571	193	199	2.693
Thermalleistungen	400.900.21	441	133	62	56	692
direkte Medikamentenverteilung	400.960.10	800	205	74	32	1111
Transporte	340.350.26	247	66	43	33	389
Blut und Hämokomponenten	300.110.10	49				49
IBMDR	410.200.21	70	72		40	182
Psychiatrie						0
Kosten aus passiver internationaler Mobilität*	410.100.41	2.803	1.645	1.189	1.129	6.766
Insgesamte passive Mobilität		19.323	6.825	2.705	2.441	31.294

Saldo Mobilität außerhalb des Landes	141	-2.347	2.701	7.367	7.862
Saldo Mobilität International	1.297	496	537	812	3.142

Saldo Mobilität (außerhalb des Landes und International)	1.438	-1.851	3.238	8.179	11.004
--	-------	--------	-------	-------	--------

Der Aktivsaldo der überregionalen und internationalen Krankenmobilität hat sich von Euro 7.857.000 im Voranschlag 2012, auf 10.524.000 im Voranschlag 2013 und um weitere Euro 4.031.000, auf Euro 14.555.000 im Voranschlag 2014 verbessert und um 3.551.000, auf Euro 11.004.000 im Voranschlag 2015 verschlechtert (die in den jeweiligen Voranschlägen eingeschriebenen Werte betreffen jeweils die Krankenmobilität des Vorjahres). Für die Erstellung des Voranschlages 2016 wurden dem Sanitätsbetrieb seitens des Landes, mangels Verfügbarkeit von Daten, keine neuen Mobilitätsdaten mitgeteilt. Somit sind die in den Voranschlag 2016 eingeschriebenen Daten aus dem Jahr 2013 für die überregionale Mobilität, aus dem Jahr 2011 hingegen jene für die internationale.

Den größten Beitrag zum positiven Saldo liefert der Gesundheitsbezirk Bruneck (Euro +8.179.000), während der Gesundheitsbezirk Meran mit einem negativen Saldo im Ausmaß von Euro -1.851.000 den Gesamtsaldo beeinflusst. Der Gesundheitsbezirk Bozen verzeichnet in absoluten Zahlen den größten Anteil an Patientenzuwanderungen und an Patientenabwanderungen.

Tabelle innerbetriebliche Krankenmobilität

Beschreibung	Bozen 101	Meran 102	Brixen 103	Bruneck 104	INSGESAMT BETRIEB
Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen für die anderen Gesundheitsbezirke	21.180.000	8.227.000	21.534.000	5.880.000	56.821.000
nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für die anderen Gesundheitsbezirke	3.997.000	1.901.000	2.411.000	1.439.000	9.748.000
aufenthaltsbezogene Leistungen von den anderen Gesundheitsbezirken	- 26.524.000	- 13.328.000	- 7.869.000	- 9.100.000	- 56.821.000
nicht aufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen von den anderen Gesundheitsbezirken	- 4.181.000	- 2.581.000	- 1.831.000	- 1.155.000	- 9.748.000
Saldo sanitäre Leistungen, die innerhalb des Sanitätsbetriebes erbracht wurden (Daten ajourniert 2013)	- 5.528.000	- 5.781.000	14.245.000	- 2.936.000	-

Im Bereich der innerbetrieblichen Mobilität verzeichnet der Gesundheitsbezirk Brixen als einziger einen positiven Saldo (Euro 14.245.000), während alle anderen Bezirke (Bozen Euro - 5.528.000, Meran Euro -5.781.000, Bruneck Euro -2.936.000) negative Salden schreiben. Die auffälligsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind bei den Salden von Bruneck (Verschlechterung um 747.000 €) und Meran (Verbesserung um 532.000) zu verzeichnen.

Altersheime

Tabelle: Altersheime

Pflegeheime / Altersheime - Kosten zu Lasten der Sanität

Beschreibung	2014	2015	2016
Anzahl Unselbstständige	4.034	4.030	4.030
Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	2.108.284,61	2.110.000,00	2.110.000,00
Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal	28.535.003,41	29.393.367,00	29.490.000,00
Kosten für Ärzte	1.068.839,10	1.330.000,00	1.330.000,00
Kosten für Medikamente	2.210.256,68	2.140.000,00	2.140.000,00
Ausgaben für das Sanitätsmaterial	2.008.123,81	1.840.000,00	1.840.000,00
Gesamtausgaben	35.930.507,61	36.813.367,00	36.910.000,00

In der Anlage A3 *Altersheime* sind die analytischen Daten jedes einzelnen Gesundheitsbezirkes sowie des Betriebes angeführt.

Mit Landesausschussbeschluss Nr. 27 vom 13.01.2015 wurde mit Wirksamkeit 01.01.2015 ein neues pauschales Abrechnungssystem für die Vergütung der krankenpflegerischen- und Reha-Betreuung an die Seniorenheime eingeführt. Obwohl für 2015 die endgültigen Abrechnungen der Seniorenheime noch nicht vorliegen (innerhalb Februar 2016), wurde für 2016 eine Kostensteigerung im Ausmaß von 97.000 Euro (+3,28%) errechnet. Eventuelle Kosten früherer Zeiträume (für Abfertigungsrückstellungen oder für Ergebniszulagen) finden durch entsprechende Fondsrückstellungen früherer Jahre Abdeckung.

An den Sanitätsbetrieb übertragene Dienste laut Art. 76 LG 7/2001

Tabelle A4 – an den SB übertragene Dienste laut Art. 76 LG 7/2001

KONTO	BESCHREIBUNG	ÜBERTRAGENE DIENSTE (LG 7/2001, Art. 76)	EINRICHTUNG	Abschluss 2014	Vorabschluss 2015	Voranschlag 2016
410.100.40	AUFENTHALTSBEZOGENE LEISTUNGEN VON AUSLÄNDISCHEN SANITÄTSBETRIEBEN (DIREKT VERRECHNET)	aufenthaltsbezogene Leistungen in Österreich (direkt verrechnet)	Einlieferungen - Uni-Kl. Innsbruck	16.409.986,10	15.681.162,37	15.400.000,00
			Einlieferungen - Rest Österreichs	1.170.653,05	1.076.000,00	1.076.000,00
			Summe der aufenthaltsbez. Leistungen in Österreich	17.580.639,15	16.757.162,37	16.476.000,00
410.200.40	NICHT AUFENTHALTSBEZOGENE SANITÄRE LEISTUNGEN VON AUSLÄNDISCHEN SANITÄTSBETRIEBEN (DIREKT VERRECHNET)	nicht aufenthaltsbezogene Leistungen in Österreich (direkt verrechnet)	Fachärztliche - Innsbruck	2.028.822,82	2.437.218,63	2.388.000,00
			Fachärztliche - Restl. Österreich	310.753,38	120.000,00	120.000,00
			Uni Wien - neonatales Screening	31.800,00	63.000,00	63.000,00
			Summe der nicht aufenthaltsbez. Leistungen in Österreich	2.371.376,20	2.620.218,63	2.571.000,00
420.100.10	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR STATIONÄRE BEHANDLUNG	Rückerstattungen für stationäre Behandlung innerhalb des Landes	Grieserhof	-	-	-
			Marienklinik	1.025.542,61	1.176.222,68	1.052.000,00
			Dolomiti Clinic	73.793,97	-	-
			Villa S. Anna	116.806,83	191.000,00	191.000,00
			Martinsbrunn	-	-	-
			Summe der Rückerstatt. für stationäre Behandl. innerhalb des Landes	1.216.143,41	1.367.222,68	1.243.000,00
420.110.10	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR STATIONÄRE BEHANDLUNG IM AUSLAND	Rückerstattungen für stationäre Behandlung außerhalb des Landes	verschiedene	173,25	-	-
			Summe der Rückerstatt. für stationäre Behandl. außerhalb des Landes	173,25	-	-
420.110.10	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR STATIONÄRE BEHANDLUNG IM AUSLAND	Indirekte KH-Betreuung in Italien	Summe der indirekten KH-Betreuung in Italien	1.216.316,66	1.367.222,68	1.243.000,00
420.110.10	RÜCKERSTATTUNGEN FÜR STATIONÄRE BEHANDLUNG IM AUSLAND	Rückerstattungen für stationäre Behandlung im Ausland	verschiedene	393.239,57	433.000,00	472.000,00
			Summe	393.239,57	433.000,00	472.000,00
340.350.10	SANITÄRE TRANSPORTLEISTUNGEN VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN - FLUGRETTUNG	Flugrettung	...	175.400,00	2.032,68	-
			Summe	175.400,00	2.032,68	-
340.350.12	SANITÄRE TRANSPORTLEISTUNGEN VON PRIVATEN - FLUGRETTUNG	Flugrettung	Weisses Kreuz	221.799,14	240.000,00	240.000,00
			Heli Elisoccorso Alto Adige	4.029.098,08	7.445.000,00	7.762.500,00
			Aiut Alpin	1.484.787,00	1.550.000,00	1.720.500,00
			andere Hubschrauber	31.981,90	40.000,00	40.000,00
			Summe	5.767.666,12	9.275.000,00	9.763.000,00
340.350.20	ANDERE SANITÄRE TRANSPORTE VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN	Krankenwagen - Transportdienst	Rotes Kreuz	1.786.666,55	635.245,57	6.000,00
			Andere	-	-	-
			Summe	1.786.666,55	635.245,57	6.000,00
340.350.30	SANITÄRE TRANSPORTE VON PRIVATEN	Krankenwagen - Transportdienst	Weisses Kreuz	18.655.153,63	19.030.414,08	19.000.000,00
			andere	55.283,83	744.249,00	1.544.000,00
			Summe	18.710.437,46	19.774.663,08	20.544.000,00
			insgesamt übertragene Dienste	48.001.741,71	50.864.545,01	51.075.000,00

Für die stationäre Betreuung in Österreich (Konto 410.100.40) wird für 2016 die Ausgabe um rund 281.000 Euro geringerem Ausmaß wie 2015 veranschlagt (siehe Reduzierung 2014-2015). Für die fachärztliche Betreuung in Innsbruck wird praktisch derselbe Ausgabenbetrag wie 2015 (-49.000 Euro) vorgesehen. Für die Flugrettung wurde aufgrund der Erhöhung des Tarifs pro Flugminute eine Kostensteigerung von rund 488.000 Euro berechnet. Beim bodengebundenen Rettungsdienst ist infolge der Privatisierung des Roten Kreuzes (Mitte 2015) eine Verschiebung der Kosten vom öffentlichen zum privaten Bereich zu verzeichnen. In Summe ist bei den Bodentransporten (dringende und programmierte) ein Anstieg der Kosten um rund 140.000 Euro berechnet worden.

Betriebliche landesweite Dienste

Tabelle A5 Landesweite Dienste

Dienst	Südtiroler Sanitätsbetrieb		
	Abschluss 2014	Abschluss 2015	Voranschlag 2016
Sanitätsbetrieb der Aut. Provinz. Bozen	6.729.035,26	12.561.127,51	12.624.600,00
Labor für Mikrobiologie und Virologie	4.968.810,84	4.798.552,56	5.032.379,51
Arbeitsmedizin	4.730.975,22	4.763.751,84	4.989.044,09
Arbeitsmedizin Meran	243.867,00	278.588,00	292.517,00
Arbeitsmedizin Schlanders	46.479,00	63.918,00	67.114,00
Pneumologischer Dienst	5.098.273,54	4.642.512,67	4.836.434,94
Pneumologischer Dienst Meran	76.819,00	99.705,00	104.690,00
Pneumologischer Dienst Schlanders	23.920,00	30.935,00	32.482,00
Genetischer Beratungsdienst	1.143.935,32	1.185.795,03	1.228.134,71
Immunhämatologie u. Bluttransfusion	9.099.138,78	8.693.668,41	9.048.283,37
Transfusionszentrum	0,00	0,00	0,00
Bluttransfusionsdienst	1.463.647,00	1.512.156,03	1.544.378,50
Transfusionsmedizin	0,00	0,00	0,00
Pathologische Anatomie	6.562.070,05	6.520.586,01	6.839.103,59
Medizinische Strahlenphysik	1.361.760,86	1.509.523,47	1.585.953,34
Tierärztlicher Dienst	9.579.531,00	9.517.774,20	9.953.050,25
Dienst für Medizintechnik	10.856.328,53	9.348.806,00	9.449.685,12
Arzneimittel Verrechnungsamt	1.191.864,56	826.360,75	842.915,54
Abteilung überörtliche Dienste	389.395,15	420.807,29	441.847,66
Sekretariat der pathologischen Anatomie	450.272,24	468.529,13	491.955,58
Sekretariat des tierärztlichen Dienstes	432.141,62	469.498,44	492.973,36
Perinatalogie	21.423,98	23.885,99	25.080,29
Rettungs- und Notfalldienst 118	27.060.262,50	26.127.431,03	26.441.053,92
Flugrettung	272.482,00	273.787,00	275.098,00
bodengebundener Notarztdienst	2.542.258,00	2.563.727,49	2.576.265,57
Dienst für Rechtsmedizin und Führerscheinkommission	1.713.858,75	1.740.654,37	1.802.330,44
Dienst für Verkehrspsychologie	176.673,23	189.367,39	201.288,86
Dienst für Kinder- u. Jugendneurologie	2.492.089,42	2.577.851,48	2.702.826,83
Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche	4.492.222,89	4.631.350,91	4.689.808,40
Dienst für Hörgeschädigte	0,00	0,00	0,00
Dienst für pediatriische Diabetologie	0,00	0,00	0,00
Neugeborenen Intensivstation	6.135.457,30	6.444.823,74	6.729.712,84
Zentrum für hämorrhag. und thrombot. Krankheiten	269.219,86	276.891,65	290.736,23
Nuklearmedizin	2.352.931,08	2.655.208,87	2.775.102,51
Palliativbetreuung "Martinsbrunn"	0,00	0,00	0,00
Salus Center	700.000,00	700.000,00	700.000,00
In Vitro Fertilization	825.579,00	788.025,66	800.329,99
Direkte Verteilung von Arzneimittel (Gesetz Nr.405/2001)	0,00	0,00	0,00
Radiotherapie	4.001.553,54	4.377.212,99	4.464.907,66
Umweltmedizin	339.068,76	341.340,36	357.774,12
Bad Bachgart	12.755,00	500.000,00	500.000,00
Dienst für Notfallpsychologie	22.327,00	45.000,00	45.000,00
Komplementärmedizin	1.343.299,00	1.562.112,00	1.640.218,00
Hauskrankenpflege der Patienten P.M und K.E.	251.204,00	252.000,00	252.000,00
INSGESAMT	119.472.930,28	123.783.266,27	127.167.076,22

In der Anlage A5 *betriebliche landesweite Dienste* sind die analytischen Daten jedes einzelnen Gesundheitsbezirkes angeführt.

Der große Kostenzuwachs bei der zentralen Struktur ist vor allem auf den Übergang der Informatikabteilung von den Bezirken auf die Zentralverwaltung zurückzuführen – siehe auch Tabelle A6.

Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

Tabelle A6 – Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

A) <u>Kosten</u>	Abschluss 2014	Vorabschluss 2015	Voranschlag 2016
Beschreibung der Ausgabenposten			
DIREKTE KOSTEN			
Bezüge 4 Direktoren, Sozialabgaben und IRAP inbegriffen	1.089.696,70	1.070.000,00	1.040.000,00
Bezüge 5 Rechnungsrevisoren, Sozialabg.	128.261,91	128.379,00	128.000,00
Passive Mieten	230.050,81	266.186,31	268.848,00
Abhängiges Personal	1.820.007,33	5.454.975,00	5.509.525,00
Kosten für Betriebssoftware	1.409.530,25	2.076.084,18	2.096.845,00
Beratungen	674.133,20	798.401,86	806.386,00
Veröffentlichungen und Anzeigen	11.597,89	41.397,35	41.811,00
Veranstaltungen und Events	-	-	-
Kosten für Ausbildung	341.920,09	266.741,99	269.409,00
Verschiedene (Müllentsorg., Kondominium- und Telefonsp.)	249.700,28	1.134.416,21	1.145.760,00
Komitee für Chancengleichheit	-	-	-
INDIREKTE KOSTEN			
von anderen Abteilungen/Diensten erworbene Leistungen	-	-	-
allgemeine Betriebskosten	774.136,80	1.304.966,00	1.318.016,00
Summe Ausgabe (Kosten)	6.729.035,26	12.541.547,90	12.624.600,00

B) <u>dem Dienst zugewiesenes Personal</u>	Abschluss 2014	Vorabschluss 2015	Voranschlag 2016
Detaill der Berufsbilder	Einheiten *	Einheiten *	Einheiten *
Nicht sanitäres Leitungspersonal			
Akademiker des Sanitätsstellenplanes		0,44	0,44
Ärzte			
Ärzte in Ausbildung			
Verwalt.- und tech. verw. Personal (Detail)			
Sekretariatassistent	1,00	3,00	3,00
Verwaltungssachbearbeiter	11,44	16,56	16,56
Verwaltungsinspektor	4,08	6,56	6,56
Krankenpflegepersonal	5,00	4,11	4,11
Rehabilitationspersonal			
Personal des Fachstellenplanes	1,00	22,95	22,95
Überprüfungs- und Kontrollpersonal			
Sanitätstechniker			
Tierärzte			
Rechtsanwälte	2,00	1,44	1,44
Anderes Personal			
Werkverträge			
Beauftragungen			
Ingenieur	1,00	2,00	2,00

* Nummer der äquivalenten Einheiten

Intramoenia

Tabelle A11 – Ergebnis Intramoenia

BESCHREIBUNGEN INTRAMOENIA	BETRAG
Direkte Kosten:	
<i>Vergütungen des bediensteten Personals (sanitärer Leiter und Hilfspersonal)</i>	1.564.804,75
<i>Sozialabgaben bedienstetes Personal (Stützpersonal)</i>	1.481.111,88
<i>- davon ärztliches Personal</i>	83.692,87
<i>- davon Stützpersonal</i>	22.178,61
<i>Verbrauchsgüter</i>	2.933,04
<i>Rückstellung Ärztefond + Fond nichtärztliches Personal</i>	104.615,87
<i>IRAP</i>	141.900,75
Summe direkte Kosten (A)	1.836.433,02
Indirekte Kosten (B)	238.736,29
Vollkosten A + B (C)	2.075.169,32
Erlöse von Privaten für freiberufliche Tätigkeit (D)	2.200.000,00
<i>davon noch zu begleichende Forderungen</i>	0,00
Ergebnis (D - C)	124.830,68

Im Bereich der innerbetrieblichen freiberuflichen Tätigkeit (Intramoenia) ist im Vergleich zu den Jahren 2013 und 2014 für das Geschäftsjahr 2015 ein weiterer Anstieg der Erträge im Ausmaß von 6-7% zu erwarten. Die voraussichtlichen Erträge für 2016 wurden im selben Ausmaß wie die für 2015 erwarteten Erträge im Voranschlag 2016 vorgesehen. Mit den voraussichtlichen Erträgen aus der Intramoenia-Tätigkeit sind die gesamten entsprechenden Kosten abgedeckt.

Kassen-Budget

Tabelle 1.a: Kassen-Budget (Zusammenfassung)

Posten	in Tausenden angegeben											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anfängliche liquide Mittel	49.736	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME EINZAHLUNGEN	45.964	118.700	105.107	90.400	93.500	94.810	102.600	99.900	89.410	89.900	88.900	112.245
SUMME AUSZAHLUNGEN	95.700	118.700	105.107	90.400	93.500	94.810	102.600	99.900	89.410	89.900	88.900	112.245
monatlicher Saldo	- 49.736	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
fortlaufender Saldo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

In der Anlage 1.b *Kassen-Budget* werden die Daten detailliert angeführt.

Im Jahr 2016 fallen im Vergleich zu 2015 rund 9.980.000 Euro an zusätzlichen Auszahlungen für den Vertrag des ärztlichen und tierärztlichen Personals an (Auszahlung im Februar 2016). Für den Monat Februar 2016 sind verschiedene Gehaltsnachzahlungen (Ergebniszulagen, Überstunden) vorgesehen. Im Februar wird der Ausgleich 2015 und die 1. Akontozahlung 2016 für die krankenpflegerische- und Reha-Betreuung (2. Rate Ende Juli Anfang August 2016), sowie der Vorschuss an die Vertragsapotheken fällig. Voraussichtlich im März werden die Darlehensverträge der Hospital Parking AG samt Finanzierungskosten der Derivate und Zinsen (in Summe rund 7,5 Mio.) zurückgezahlt. Der erhöhte Kassabedarf im Dezember ist hauptsächlich auf das 13. Monatsgehalt zurückzuführen.

Abschließende Bemerkungen - Conclusio

In Erwartung der Neuformulierung des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7 betreffend die Neuordnung des Landesgesundheitsdienstes und der Ausarbeitung des neuen Landesgesundheitsplanes, hat der Sanitätsbetrieb bereits Maßnahmen der Betriebsoptimierung in die Wege geleitet, welche auf die Reorganisation der Verwaltung und somit auf die Einsparung von Verwaltungskosten abzielen. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf die Vereinheitlichung der Verwaltungsprozesse, auf die Vermeidung von Doppelgleisigkeiten und nicht zuletzt auf die Implementierung eines neuen adäquaten EDV-Systems für den klinischen und administrativen Bereich gelegt.

Der vom Betrieb erstellte Haushaltsvoranschlag trägt den Bilanzpostulaten, insbesondere jenen der Wahrhaftigkeit, der Vollständigkeit und der Transparenz Rechnung. In diesem Sinne sind unter den Erträgen sämtliche zum jetzigen Zeitpunkt einschreibbaren Beträge, sei es was die Landesfinanzierungen, sei es was die eigenen Erträge betrifft, vorgesehen worden und unter den Aufwendungen sind die Kosten für die Aufrechterhaltung der Ist-Situation, die Mehrkosten für Projekte, sowie die Mehrkosten, die sich im Zuge von kollektivvertraglichen und normativen Neuerungen ergeben, im Haushaltsvoranschlag 2016 eingebaut worden.

Aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten, insbesondere der Tatsache, dass trotz zusätzlicher Zuweisungen im Ausmaß von rund 23.275.000 Euro, die vom Land dem Sanitätsbetrieb aus dem Landesgesundheitsfonds – ungebundener Teil – zugewiesenen Geldmittel nicht ausreichen, um sämtliche vom Betrieb geplanten und aufgrund normativer Neuerungen notwendigen Ausgaben abzudecken, ist der Betrieb gezwungen, den Bilanzausgleich, so wie er von den Bestimmungen (Verfassungsgesetz Nr. 1 vom 20. April 2012, Legislativdekret Nr. 118/2011, „Pakt für die Gesundheit 2010-2012“) vorgesehen ist, durch entsprechende Rationalisierungsmaßnahmen mit voraussichtlichen Einsparungen im Ausmaß von rund 6.000.000 Euro zu garantieren. Die Verwendung von Reserven aus Gewinnvorträgen vorangegangener Jahre ist somit im gegenständlichen Voranschlag nicht vorgesehen. Dennoch stehen für eventuelle Verlustabdeckungen zum Ende des Geschäftsjahres gut 9.000.000 Euro an eigenen Reserven hierfür zur Verfügung.

Abschließend wird, wie schon weiter oben erwähnt, noch einmal die Notwendigkeit unterstrichen, um auch für die kommenden Jahre die Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltes zu gewährleisten, ohne dass dafür jährlich stets steigende Geldmittel seitens des Landes bereit gestellt werden müssen, dass die im Zuge der vom Land beschlossenen Gesundheits- und Verwaltungsreform vorgesehenen strukturellen Maßnahmen, nach Schaffung der entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen von Seiten des Landes, umgesetzt werden müssten.

Bozen, im März 2016

Der Generaldirektor

Dr. Thomas Schael

Anlagen:

- 1) A3 Altersheime
- 2) A5 betriebliche landesweite Dienste
- 3) A7 neue Projekte / neue Dienste
- 4) A9 Rationalisierungsmaßnahmen
- 5) A12 a – Wirtschaftliche Programmierung auf Bezirksebene
- 6) A12 b – Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene
- 7) A13 Investitionsplanung
- 8) 1.b detailliertes Kassen-Budget

Pflegeheime/Altersheime - Kosten zu Lasten des Gesundheitswesens

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
A	Anzahl Unselbstständige	2007	1.475	1.018	382	393	3.268
		2008	1.658	1.131	396	361	3.546
		2009	1.662	1.145	420	392	3.619
		2010	1.670	1.139	435	447	3.691
		2011	1.703	1.238	439	462	3.842
		2012	1.744	1.261	438	496	3.939
		2013	1.771	1.290	441	500	4.002
		2014	1.816	1.300	441	477	4.034
		2015	1.830	1.300	440	460	4.030
2016	1.830	1.300	440	460	4.030		
B	Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	2007	25.756.401,00	15.930.000,00	6.832.644,38	6.060.000,00	54.579.045,38
		2008	28.044.912,46	17.454.818,89	7.438.980,92	6.249.048,83	59.187.761,10
		2009	3.723.214,50	189.764,32	115.601,71	77.308,62	4.105.889,15
		2010	3.404.432,20	234.452,89	96.910,56	70.831,00	3.806.626,65
		2011	3.272.031,65	208.140,19	99.041,82	72.219,00	3.651.432,66
		2012	3.054.404,48	192.212,06	115.444,25	60.524,53	3.422.585,32
		2013	2.390.277,67	182.627,58	98.521,72	43.313,18	2.714.740,15
		2014	1.888.752,75	140.225,00	60.517,54	18.789,32	2.108.284,61
		2015	1.770.000,00	170.000,00	100.000,00	70.000,00	2.110.000,00
2016	1.770.000,00	170.000,00	100.000,00	70.000,00	2.110.000,00		
C	Kosten für bedienstetes Krankenpflegepersonal und Reha- Personal der Alters- und Pflegeheime	2007	9.338.871,00	4.130.627,91	2.191.731,94	2.009.696,50	17.670.927,35
		2008	11.041.282,55	4.677.552,66	2.703.446,57	2.232.120,09	20.654.401,87
		2009	12.460.000,00	5.448.823,64	3.013.673,29	2.538.047,57	23.460.544,50
		2010	12.686.405,60	5.755.047,88	3.143.218,66	2.719.630,84	24.304.302,98
		2011	11.954.023,82	5.536.823,86	2.989.960,99	2.650.539,22	23.131.347,89
		2012	12.168.982,43	6.386.366,52	3.272.238,99	3.027.267,97	24.854.855,91
		2013	12.612.838,47	7.238.616,18	3.442.365,00	2.875.286,74	26.169.106,39
		2014	12.605.048,43	7.387.282,00	3.559.772,92	3.025.501,29	26.577.604,64
		2015	12.700.000,00	7.393.367,00	3.500.000,00	3.500.000,00	27.093.367,00
2016	12.700.000,00	7.400.000,00	3.550.000,00	3.540.000,00	27.190.000,00		
D	Kosten für bedienstetes Krankenpflegepersonal und Reha- Personal des Sanitätsbetriebes	2007	600.000,00	1.850.000,00	0,00	337.000,00	2.787.000,00
		2008	389.186,09	1.865.615,63	0,00	250.000,00	2.504.801,72
		2009	500.000,00	1.625.953,00	0,00	280.000,00	2.405.953,00
		2010	500.000,00	1.774.979,00	0,00	292.839,24	2.567.818,24
		2011	50.000,00	1.904.553,64	0,00	347.113,35	2.301.666,99
		2012	50.000,00	1.900.000,00	0,00	350.000,00	2.300.000,00
		2013	0,00	1.800.000,00	0,00	360.000,00	2.160.000,00
		2014	0,00	1.638.742,05	0,00	318.656,72	1.957.398,77
		2015	0,00	1.900.000,00	0,00	400.000,00	2.300.000,00
2016	0,00	1.900.000,00	0,00	400.000,00	2.300.000,00		
E	Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal (C + D)	2007	9.938.871,00	5.980.627,91	2.191.731,94	2.346.696,50	20.457.927,35
		2008	11.430.468,64	6.543.168,29	2.703.446,57	2.482.120,09	23.159.203,59
		2009	12.960.000,00	7.074.776,64	3.013.673,29	2.818.047,57	25.866.497,50
		2010	13.186.405,60	7.530.026,88	3.143.218,66	3.012.470,08	26.872.121,22
		2011	12.004.023,82	7.441.377,50	2.989.960,99	2.997.652,57	25.433.014,88
		2012	12.218.982,43	8.286.366,52	3.272.238,99	3.377.267,97	27.154.855,91
		2013	12.612.838,47	9.038.616,18	3.442.365,00	3.235.286,74	28.329.106,39
		2014	12.605.048,43	9.026.024,05	3.559.772,92	3.344.158,01	28.535.003,41
		2015	12.700.000,00	9.293.367,00	3.500.000,00	3.900.000,00	29.393.367,00
2016	12.700.000,00	9.300.000,00	3.550.000,00	3.940.000,00	29.490.000,00		
F	Kosten für Ärzte	2007	410.000,00	330.000,00	53.600,00	174.000,00	967.600,00
		2008	324.182,48	362.657,78	186.370,14	250.000,00	1.123.210,40
		2009	400.000,00	388.811,60	210.084,08	250.000,00	1.248.895,68
		2010	410.000,00	387.292,39	212.350,00	194.665,00	1.204.307,39
		2011	345.129,02	421.622,35	217.327,07	213.883,53	1.197.961,97
		2012	345.129,02	407.513,24	214.925,03	215.466,08	1.183.033,37
		2013	394.569,62	400.000,00	217.200,00	260.000,00	1.271.769,62
		2014	387.854,46	282.458,24	197.225,29	201.301,11	1.068.839,10
		2015	400.000,00	410.000,00	250.000,00	270.000,00	1.330.000,00
2016	400.000,00	410.000,00	250.000,00	270.000,00	1.330.000,00		
G	Kosten für Medikamente	2007	539.000,00	500.000,00	320.000,00	222.000,00	1.581.000,00
		2008	653.040,50	429.563,95	336.024,00	200.000,00	1.618.628,45
		2009	720.000,00	481.562,00	354.296,39	182.000,00	1.737.858,39
		2010	790.000,00	536.715,00	395.850,00	229.971,00	1.952.536,00
		2011	931.442,60	590.879,00	390.212,00	281.099,35	2.193.632,95
		2012	973.077,39	592.327,41	317.610,31	273.091,28	2.156.106,39
		2013	900.000,00	629.000,00	320.000,00	300.000,00	2.149.000,00
		2014	1.047.490,03	526.606,68	295.176,21	340.983,76	2.210.256,68
		2015	900.000,00	640.000,00	250.000,00	350.000,00	2.140.000,00
2016	900.000,00	640.000,00	250.000,00	350.000,00	2.140.000,00		

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
H	Ausgaben für das Sanitätsmaterial	2007	634.000,00	300.000,00	327.423,00	236.500,00	1.497.923,00
		2008	695.217,79	519.430,19	350.526,00	400.000,00	1.965.173,98
		2009	450.000,00	420.071,00	371.791,77	243.000,00	1.484.862,77
		2010	560.000,00	403.419,00	388.010,00	263.160,00	1.614.589,00
		2011	576.602,50	396.025,00	382.678,00	376.599,41	1.731.904,91
		2012	603.765,70	304.857,55	371.127,33	375.461,81	1.655.212,39
		2013	940.473,34	349.000,00	338.000,00	380.000,00	2.007.473,34
		2014	1.000.679,76	527.413,30	326.200,00	153.830,75	2.008.123,81
		2015	750.000,00	350.000,00	320.000,00	420.000,00	1.840.000,00
2016	750.000,00	350.000,00	320.000,00	420.000,00	1.840.000,00		
I	Gesamtsumme (B + E + F + G + H)	2007	37.278.272,00	23.040.627,91	9.725.399,32	9.039.196,50	79.083.495,73
		2008	41.147.821,87	25.309.639,10	11.015.347,63	9.581.168,92	87.053.977,52
		2009	18.253.214,50	8.554.985,56	4.065.447,24	3.570.356,19	34.444.003,49
		2010	18.350.837,80	9.091.906,16	4.236.339,22	3.771.097,08	35.450.180,26
		2011	17.129.229,59	9.058.044,04	4.079.219,88	3.941.453,86	34.207.947,37
		2012	17.195.359,02	9.783.276,78	4.291.345,91	4.301.811,67	35.571.793,38
		2013	17.238.159,10	10.599.243,76	4.416.086,72	4.218.599,92	36.472.089,50
		2014	16.929.825,43	10.502.727,27	4.438.891,96	4.059.062,95	35.930.507,61
		2015	16.520.000,00	10.863.367,00	4.420.000,00	5.010.000,00	36.813.367,00
2016	16.520.000,00	10.870.000,00	4.470.000,00	5.050.000,00	36.910.000,00		
L	Delta 2016-2015		0,00	6.633,00	50.000,00	40.000,00	96.633,00

VERGLEICH DATEN LEISTUNGSABTEILUNG MIT DATEN BUCHHALTUNG

Bis 2006: das Konto 400.500.10 des Kontenplans - Ergänzende Rehabilitationsbetreuung von alten- und pflegebedürftigen Menschen in Alters- und Wohnheimen auf dem Territorium - beinhaltet die Tagessätze und das Krankenpflege- und Rehapersonal

Von 2007 bis 2013: es wurde das neue Konto 400.500.20 für die Personalkosten eingeführt

Ab 2014: die Tagessätze und die Personalkosten wurden zusätzlich zwischen Privat und Öffentlich Land (400.500.10 und 400.500.15 für die Tagessätze sowie 400.500.20 und 400.500.25 für die Personalkosten); die Leistungen außerhalb des Landes werden hingegen nicht zwischen Privat und Öffentlich unterschieden (400.500.30 und 400.500.35)

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
I	Gesamtsumme (B + C)	2007	35.095.272,00	20.060.627,91	9.024.376,32	8.069.696,50	72.249.972,73
		2008	39.086.195,01	22.132.371,55	10.142.427,49	8.481.168,92	79.842.162,97
		2009	16.183.214,50	5.638.587,96	3.129.275,00	2.615.356,19	27.566.433,65
		2010	16.090.837,80	5.989.500,77	3.240.129,22	2.790.461,84	28.110.929,63
		2011	15.226.055,47	5.744.964,05	3.089.002,81	2.722.758,22	26.782.780,55
		2012	15.223.386,91	6.578.578,58	3.387.683,24	3.087.792,50	28.277.441,23
		2013	15.003.116,14	7.421.243,76	3.540.886,72	2.918.599,92	28.883.846,54
		2014	14.493.801,18	7.527.507,00	3.620.290,46	3.044.290,61	28.685.889,25
		2015	14.470.000,00	7.563.367,00	3.600.000,00	3.570.000,00	29.203.367,00
		2016	14.470.000,00	7.570.000,00	3.650.000,00	3.610.000,00	29.300.000,00

II	Daten Buchhaltung Konten 400.500.10, 400.500.15, 400.500.20, 400.500.25, 400.500.30 und 400.500.35	2007	35.095.272,00	20.045.818,00	9.024.376,32	7.679.000,00	71.844.466,32
		2008	39.086.195,01	22.138.106,29	10.142.427,49	8.481.168,92	79.847.897,71
		2009	16.183.214,50	5.638.587,96	3.129.275,00	2.615.356,19	27.566.433,65
		2010	16.090.837,80	5.989.500,77	3.240.129,22	2.973.965,48	28.294.433,27
		2011	15.223.386,91	6.578.578,58	3.387.683,24	2.992.056,25	28.181.704,98
		2012	15.003.116,14	7.421.243,76	3.540.886,72	2.918.599,92	28.883.846,54
		2013	14.500.227,23	7.527.507,00	3.620.290,46	3.044.290,61	28.692.315,30
		2014	0,00	0,00	0,00	0,00	28.685.889,25
		2015	0,00	0,00	0,00	0,00	29.203.367,00
		2016	0,00	0,00	0,00	0,00	29.300.000,00

III	Differenz (II - I)	2007	0,00	5.734,74	0,00	0,00	5.734,74
		2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2009	0,00	0,00	0,00	183.503,64	183.503,64
		2010	-2.668,56	833.614,53	298.680,43	269.298,03	1.398.924,43
		2011	-220.270,77	842.665,18	153.203,48	-169.192,58	606.405,31
		2012	-502.888,91	106.263,24	79.403,74	125.690,69	-191.531,24
		2013	-130.227,23	-7.507,00	-20.290,46	525.709,39	367.684,70
		2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

IV	Kosten Firmian	2008	6.303.882,80	0,00	0,00	0,00	6.303.882,80
		2009	5.617.175,03	0,00	0,00	0,00	5.617.175,03
		2010	5.655.866,22	0,00	0,00	0,00	5.655.866,22
		2011	5.775.400,56	0,00	0,00	0,00	5.775.400,56
		2012	5.954.354,37	0,00	0,00	0,00	5.954.354,37
		2013	6.095.826,69	0,00	0,00	0,00	6.095.826,69
		2014	6.143.432,96	0,00	0,00	0,00	6.143.432,96
		2016	6.200.000,00	0,00	0,00	0,00	6.200.000,00
	Erlöse Firmian "Pflegesicherung" K.to 720.500.20	2008	2.056.683,04	0,00	0,00	0,00	2.056.683,04
		2009	4.130.229,62	0,00	0,00	0,00	4.130.229,62
		2010	4.374.369,57	0,00	0,00	0,00	4.374.369,57
		2011	4.405.847,63	0,00	0,00	0,00	4.405.847,63
		2012	4.262.097,38	0,00	0,00	0,00	4.262.097,38
		2013	3.704.926,28	0,00	0,00	0,00	3.704.926,28
		2014	4.830.211,38	0,00	0,00	0,00	4.830.211,38
		2016	4.830.000,00	0,00	0,00	0,00	4.830.000,00

Anlage A5

Betriebliche landesweite Dienste

Dienst	Bozen			Meran		
	Abschluss 2014	Abschluss 2015	Voranschlag 2016	Abschluss 2014	Abschluss 2015	Voranschlag 2016
Sanitätsbetrieb der Aut. Provinz. Bozen	6.729.035,26	12.561.127,51	12.624.600,00			
Labor für Mikrobiologie und Virologie	4.968.810,84	4.798.552,56	5.032.379,51			
Arbeitsmedizin	4.488.904,22	4.518.957,46	4.740.765,50			
Arbeitsmedizin Meran				243.867,00	278.588,00	292.517,00
Arbeitsmedizin Schlanders				46.479,00	63.918,00	67.114,00
Pneumologischer Dienst	4.963.910,54	4.506.514,16	4.698.744,80			
Pneumologischer Dienst Meran				76.819,00	99.705,00	104.690,00
Pneumologischer Dienst Schlanders				23.920,00	30.935,00	32.482,00
Genetischer Beratungsdienst	1.143.935,32	1.185.795,03	1.228.134,71			
Immunhämatologie u. Bluttransfusion	8.225.583,78	7.843.006,41	8.155.088,37	873.555,00	850.662,00	893.195,00
Transfusionszentrum						
Bluttransfusionsdienst						
Transfusionsmedizin						
Pathologische Anatomie	6.562.070,05	6.520.586,01	6.839.103,59			
Medizinische Strahlenphysik	1.361.760,86	1.509.523,47	1.585.953,34			
Tierärztlicher Dienst	9.508.312,00	9.453.485,52	9.886.619,69	24.035,00	23.661,00	24.844,00
Dienst für Medizintechnik	10.786.023,53	9.278.619,06	9.376.358,63	56.686,00	59.716,00	62.702,00
Arzneimittel Verrechnungsamt	1.191.864,56	826.360,75	842.915,54			
Abteilung überörtliche Dienste	389.395,15	420.807,29	441.847,66			
Sekretariat der pathologischen Anatomie	450.272,24	468.529,13	491.955,58			
Sekretariat des tierärztlichen Dienstes	432.141,62	469.498,44	492.973,36			
Perinatalogie	21.423,98	23.885,99	25.080,29			
Rettungs- und Notfalldienst 118	25.511.704,50	24.592.860,03	24.829.753,92	1.548.558,00	1.534.571,00	1.611.300,00
Flugrettung						
bodengebundener Notarztendienst						
Dienst für Rechtsmedizin u. Führ.kommis.	1.713.858,75	1.740.654,37	1.802.330,44			
Dienst für Verkehrspsychologie	176.673,23	189.367,39	201.288,86			
Dienst für Kinder- u. Jugendneurologie	2.492.089,42	2.577.851,48	2.702.826,83			
Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche	3.311.997,89	3.203.347,55	3.261.805,04			
Dienst für Hörgeschädigte						
Dienst für pediatriische Diabetologie						
Neugeborenen Intensivstation	6.135.457,30	6.444.823,74	6.729.712,84			
Zentrum für hämorrhag. u. thrombot. Krankheiten	269.219,86	276.891,65	290.736,23			
Nuklearmedizin	2.352.931,08	2.655.208,87	2.775.102,51			
Palliativbetreuung "Martinsbrunn"						
Salus Center				700.000,00	700.000,00	700.000,00
In Vitro Fertilization						
Direkte Verteilung von Arzneimittel (Gesetz Nr.405/2001)						
Radiotherapie	4.001.553,54	4.377.212,99	4.464.907,66			
Umweltmedizin	339.068,76	341.340,36	357.774,12			
Hauskrankenpflege der Patientin P.M						
Dienst für Notfallpsychologie						
Komplementärmedizin				1.343.299,00	1.562.112,00	1.640.218,00
Hauskrankenpflege der Patienten P.M und K.E.						
INSGESAMT	107.527.998,28	110.784.807,22	113.878.759,02	4.937.218,00	5.203.868,00	5.429.062,00

Anlage A5

Betriebliche landesweite Dienste

Dienst	Brixen			Bruneck		
	Abschluss 2014	Abschluss 2015	Voranschlag 2016	Abschluss 2014	Abschluss 2015	Voranschlag 2016
Sanitätsbetrieb der Aut. Provinz. Bozen						
Labor für Mikrobiologie und Virologie						
Arbeitsmedizin	184.810,00	187.404,35	190.096,43	57.261,00	57.390,03	58.182,16
Arbeitsmedizin Meran						
Arbeitsmedizin Schlanders						
Pneumologischer Dienst	122.600,00	123.647,51	124.722,14	11.763,00	12.351,00	12.968,00
Pneumologischer Dienst Meran						
Pneumologischer Dienst Schlanders						
Genetischer Beratungsdienst						
Immunhämatologie u. Bluttransfusion						
Transfusionszentrum						
Bluttransfusionsdienst	568.305,00	572.176,00	576.121,00	895.342,00	939.980,03	968.257,50
Transfusionsmedizin					939.980,03	968.257,50
Pathologische Anatomie						
Medizinische Strahlenphysik						
Tierärztlicher Dienst	22.400,00	22.450,00	22.500,00	24.784,00	18.177,68	19.086,56
Dienst für Medizintechnik	9.379,00	9.400,00	9.500,00	4.240,00	1.070,94	1.124,49
Arzneimittel Verrechnungsamt						
Abteilung überörtliche Dienste						
Sekretariat der pathologischen Anatomie						
Sekretariat des tierärztlichen Dienstes						
Perinatalogie						
Rettungs- und Notfalldienst 118						
Flugrettung	272.482,00	273.787,00	275.098,00			
bodengebundener Notarztendienst	1.377.107,00	1.383.712,00	1.390.350,00	1.165.151,00	1.180.015,49	1.185.915,57
Dienst für Rechtsmedizin u. Führ.kommis.						
Dienst für Verkehrspsychologie						
Dienst für Kinder- u. Jugendneurologie						
Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche				1.180.225,00	1.428.003,36	1.428.003,36
Dienst für Hörgeschädigte						
Dienst für pediatriische Diabetologie						
Neugeborenen Intensivstation						
Zentrum für hämorrhag. u. thrombot. Krankheiten						
Nuklearmedizin						
Palliativbetreuung "Martinsbrunn"						
Salus Center						
In Vitro Fertilization				825.579,00	788.025,66	800.329,99
Direkte Verteilung von Arzneimittel (Gesetz Nr.405/2001)				825.579,00	788.025,66	800.329,99
Radiotherapie						
Umweltmedizin						
Hauskrankenpflege der Patientin P.M	12.755,00	500.000,00	500.000,00			
Dienst für Notfallpsychologie	22.327,00	45.000,00	45.000,00			
Komplementärmedizin						
Hauskrankenpflege der Patienten P.M und K.E.	251.204,00	252.000,00	252.000,00			
INSGESAMT	2.843.369,00	3.369.576,86	3.385.387,57	4.164.345,00	4.425.014,19	4.473.867,63

ALLEGATO A7 - NUOVI PROGETTI E SERVIZI
ANLAGE A7 - NEUE PROJEKTE UND DIENSTE

		ANNO / JAHR 2016										EVENTUALI COSTI FUTURI / EVENTUELLE ZUKÜNFTIGE KOSTEN									
N.	Breve descrizione progetto / servizio	AREA a) ospedale b) distretti c) prevenzione d) ricerca	INIZIO PROGETTO / SERVIZIO	FINE PROGETTO / SERVIZIO	Fabbisogno di personale Numero per profilo profess., livello funzionale, ecc.	COSTI CORRENTI					INVESTIMENTI				COSTO TOTALE DELL'ANNO 2016	ANNO 2017			ANNO 2018		
						Costi del personale	Costi per beni e servizi	Altri costi	Costi correnti totali	Costi contenuti nel preventivo? SÌ / NO	Valore totale investimento	Costo ammortamento dell'anno	Costo contenuto nel preventivo? SÌ / NO	Costo ammortamento sterilizzato? SÌ / NO		Costo corrente	Costo ammortamento dell'anno	COSTO TOTALE DELL'ANNO	Costo corrente	Costo ammortamento dell'anno	COSTO TOTALE DELL'ANNO
						LAUFENDE KOSTEN					INVESTITIONEN					JAHR 2017			JAHR 2018		
Nr.	Kurze Beschreibung des Projektes / Dienstes	BEREICH a) Krankenhaus b) Sprengel c) Prävention d) Forschung	BEGINN PROJEKT/ DIENST	ENDE PROJEKT/ DIENST	Personalbedarf Anzahl nach Berufsbild, Funktionsrang usw.	Personalkosten	Kosten für Güter und Dienstleistungen	Sonstige Kosten	Gesamte laufende Kosten	Kosten im Voranschlag enthalten? JA / NEIN	Gesamtbetrag Investition	Abschreibungskosten des Jahres	Kosten im Voranschlag enthalten? JA / NEIN	Abschreibungskosten sterilisiert? JA / NEIN	GESAMTKOSTEN DES JAHRES 2016	Laufende Kosten	Abschreibungskosten des Jahres	GESAMT-KOSTEN DES JAHRES	Laufende Kosten	Abschreibungskosten des Jahres	GESAMT-KOSTEN DES JAHRES
1	Projektleiter/responsabile progetto: Dr. Peer Robert Umsetzung des Projektes Familienkrankenpflege Implementazione del progetto assistenza familiare	Sprengel / distretti	2016	2018	7,000 h LE Krankenschwester/innen / infermieri (8)	408.682,00	-	-	408.682,00	JA	-	-	-	-	408.682,00	738.264,50	-	738.264,50	1.318.330,00	-	1.318.330,00
1.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano				2,700 h LE Krankenschwester/innen / infermieri (3)	252.130,50	-	-	252.130,50		-	-	-	-	252.130,50				-	-	
1.2	Bezirk Meran / comprensorio di Merano				2,700 h LE Krankenschwester/innen / infermieri (3)	90.635,00	-	-	90.635,00		-	-	-	-	90.635,00				-	-	
1.3	Bezirk Brixen / comprensorio di Bressanone				2,000 h LE Krankenschwester/innen / infermieri (2)	65.916,50	-	-	65.916,50		-	-	-	-	65.916,50				-	-	
1.4	Bezirk Bruneck / comprensorio di Brunico				-	-	-	-	-		-	-	-	-	-				-	-	
2	Projektleiter/responsabile progetto: Dr. Peer Robert Telemedizin für Patienten mit Diabetes Telemedicina per pazienti affetti da diabete	Sprengel / distretti	2016	2018	-	939.386,53	19.500,00	-	958.886,53	JA	-	-	-	-	958.886,53	1.428.579,80	-	1.428.579,80	1.428.579,80	-	1.428.579,80
2.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano				-	-	19.500,00	-	19.500,00		-	-	-	-	19.500,00	19.500,00	-	19.500,00	19.500,00	-	19.500,00
2.2	Bezirk Meran / comprensorio di Merano				8,00 Krankenschwester/innen / infermieri + 1 Diabetologe / medici diabetologo + 0,5 Verwaltungsfachkraft / amministrativo	497.473,73	-	-	497.473,73		-	-	-	-	497.473,73	746.210,60	-	746.210,60	746.210,60	-	746.210,60
2.3	Bezirk Brixen / comprensorio di Bressanone				4,00 Krankenschwester/innen / infermieri + 0,5 Diabetologe / medico diabetologo + 0,3 Verwaltungsfachkraft / amministrativo	220.956,40	-	-	220.956,40		-	-	-	-	220.956,40	331.434,60	-	331.434,60	331.434,60	-	331.434,60
2.4	Bezirk Bruneck / comprensorio di Brunico				4,00 Krankenschwester/innen / infermieri + 0,5 Diabetologe / medico diabetologo + 0,3 Verwaltungsfachkraft / amministrativo	220.956,40	-	-	220.956,40		-	-	-	-	220.956,40	331.434,60	-	331.434,60	331.434,60	-	331.434,60
3	Projektleiter/responsabile progetto: Dr. Mayr Oswald Podologie für die Behandlung des diabetischen Fußes: Aufgrund einer Studie wird festgestellt, ob die Leistungen durch eine Neueinstellung oder durch eine Konvention erbracht werden. Podologia volto alla cura del piede diabetico: in base ad uno studio verrà definito, se le prestazioni verranno eseguite tramite una nuova assunzione oppure convezione da apposita convenzione.	Krankenhaus ospedale	2016	2018	-	131.832,00	-	-	131.832,00	JA	-	-	-	-	131.832,00	263.664,00	-	263.664,00	263.664,00	-	263.664,00
3.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano				1 Podologe oder Konvention 1 podologo oppure convenzione	32.958,00	-	-	32.958,00		-	-	-	-	32.958,00	65.916,00	-	65.916,00	65.916,00	-	65.916,00
3.2	Bezirk Meran / comprensorio di Merano				1 Podologe oder Konvention 1 podologo oppure convenzione	32.958,00	-	-	32.958,00		-	-	-	-	32.958,00	65.916,00	-	65.916,00	65.916,00	-	65.916,00
3.3	Bezirk Brixen / comprensorio di Bressanone				1 Podologe oder Konvention 1 podologo oppure convenzione	32.958,00	-	-	32.958,00		-	-	-	-	32.958,00	65.916,00	-	65.916,00	65.916,00	-	65.916,00
3.4	Bezirk Bruneck / comprensorio di Brunico				1 Podologe oder Konvention 1 podologo oppure convenzione	32.958,00	-	-	32.958,00		-	-	-	-	32.958,00	65.916,00	-	65.916,00	65.916,00	-	65.916,00
4	Projektleiter/responsabile progetto: Dr. Armanaschi Luca Projekt zum Auf- und Ausbau der Zertifizierung der onkologischen Chirurgie Progetto per l'avviamento e l'ampliamento della certificazione della chirurgia oncologica	Krankenhaus ospedale			-	-	161.333,33	-	161.333,33	JA	-	-	JA	-	161.333,33	63.000,00	-	63.000,00	186.000,00	-	186.000,00
4.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano		2015	2017	-	-	161.333,33	-	161.333,33		-	-	-	-	161.333,33	63.000,00	-	63.000,00	186.000,00	-	186.000,00
5	Projektleiter/responsabile progetto: Dr.in Wachtler Bettina Multidisziplinäres Zentrum für extrakorporale Stoßwellentherapie Centro multidisciplinare per la terapie ad onde d'urto extracorporee	Krankenhaus ospedale	2016	2018	-	-	35.000,00	-	35.000,00	JA	-	-	-	-	35.000,00	40.250,00	-	40.250,00	44.275,00	-	44.275,00
5.1	Bezirk Bruneck / comprensorio di Brunico				-	-	35.000,00	-	35.000,00		-	-	-	-	35.000,00	40.250,00	-	40.250,00	44.275,00	-	44.275,00
6	Projektleiter/responsabile progetto: Dr. Mascheroni Donatella Unterstützung der Familien mit Migrationshintergrund Assistenza alle famiglie con background migratorio	Krankenhaus ospedale Sprengel Distretto	2014	2017	-	190.766,14	63.500,00	-	254.266,14	JA	-	-	-	-	254.266,14	508.532,28	-	508.532,28	508.532,28	-	508.532,28
6.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano (FOKUS MUTTER-KIND BEREICH / FOCUS AREA MATERNO-INFANTILE)				92 h Ärzte / medici, 1.546 h KrankenschwesterInnen / infermieri + 150 h Sanitätsassistenten / Assistenti sanitari	79.606,22	63.500,00	-	143.106,22		-	-	-	-	143.106,22	286.212,44	-	286.212,44	286.212,44	-	286.212,44
6.2	Bezirk Meran / comprensorio di Merano (FOKUS MUTTER-KIND BEREICH / FOCUS AREA MATERNO-INFANTILE)				75 h Ärzte / medici, 773 h KrankenschwesterInnen / infermieri + 115 h Sanitätsassistenten / Assistenti sanitari	44.493,25	-	-	44.493,25		-	-	-	-	44.493,25	88.986,50	-	88.986,50	88.986,50	-	88.986,50
6.3	Bezirk Brixen / comprensorio di Bressanone (FOKUS PATIENTENVERSORGUNG IM GRENZBEREICH / FOCUS ASSISTENZA SANITARIA ALLA FRONTIERA)				60 h Ärzte / medici, 515 h KrankenschwesterInnen / infermieri + 90 h Sanitätsassistenten / Assistenti sanitari	44.444,45	-	-	44.444,45		-	-	-	-	44.444,45	88.888,90	-	88.888,90	88.888,90	-	88.888,90
6.4	Bezirk Bruneck / comprensorio di Brunico (FOKUS PATIENTENVERSORGUNG IM GRENZBEREICH / FOCUS ASSISTENZA SANITARIA ALLA FRONTIERA)				35 h Ärzte / medici, 387 h KrankenschwesterInnen / infermieri + 80 h Sanitätsassistenten / Assistenti sanitari	22.222,22	-	-	22.222,22		-	-	-	-	22.222,22	44.444,44	-	44.444,44	44.444,44	-	44.444,44
7	Projektleiter / reponsabile progetto: Prim. Dr. Zelger Peter Projekt zum schrittweisen Aufbau der prothetischen Versorgung Progetto per l'avviamento graduale dell'assistenza protetica	Krankenhaus ospedale Sprengel Distretto	2016	2019	-	50.000,00	-	-	50.000,00	JA	-	-	-	-	50.000,00	280.808,00	-	280.808,00	280.808,00	-	280.808,00
7.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano				Fortbildung und Rekrutierung von 1 Arzt und 2 Physiotherapeuten	50.000,00	-	-	50.000,00		-	-	-	-	50.000,00	280.808,00	-	280.808,00	280.808,00	-	280.808,00
					Formazione e reclutamento di 1 medico e 2 fisioterapisti	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TOTALE / SUMME						1.720.666,67	279.333,33	-	2.000.000,00		-	-	-	-	2.000.000,00	3.323.098,58	-	3.323.098,58	4.030.189,08	-	4.030.189,08

SANITÄTSBETRIEB DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

Anlage A9 Rationalisierungsmaßnahmen Jahr 2016

Nr.	Beschreibung Rationalisierungsmaßnahmen	Art Einsp. (*)	Ziel der Maßnahme	Betroffene/r Bereich/e	jährliche Einsparung (Betrag)	Anmerkungen
A)	Einsparungen bzw. Tätigkeiten zur Einhaltung der allgemeinen Sparziele der Regierung im Rahmen der nationalen Rationalisierungsmaßnahmen, welche auf Landesebene umzusetzen sind und andere Rationalisierungsmaßnahmen auf Landesebene, welche auf die Reduzierung der Kosten und auf die Erzielung des Bilanzausgleichs abzielen:		/	/		
A.1	Strikte Prüfung der Aufnahmen betreffend das Verwaltungspersonal und die spezialisierten Hilfskräfte aller Bereiche sowie das nicht-sanitäre Personal, das von den Verwaltungsabteilungen und -diensten abhängt, mit Ausnahme der Sozialassistenten und Seelsorger. Jede zweite von dieser Maßnahme betroffene Stelle kann bei einem anfallenden Dienstaustritt ohne eigene Überprüfung von Seiten der Generaldirektion direkt über die zuständigen Stellen in den jeweiligen Gesundheitsbezirken nachbesetzt werden. Die Nachbesetzung freier Stellen hingegen erfolgt in Absprache mit der Generaldirektion. Diese Vorgaben gelten für Abwesenheiten jeglicher Art. Abweichungen können mit eigener Maßnahme des Generaldirektors getroffen werden. Laufende Wettbewerbe sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.	N/S	Sicherstellung Bilanzausgleich	Krankenhaus/Territorium	1.246.500	571.000 € Verwal. 675.500 € andere nicht sanitäre
A.2	Neuverhandlung "Federfarma" und "Assofarma (externe Apotheken auf Minimalpreise bringen) Einsparungen bei "distribuzione per conto" rund 50.000 € Einsparungen bei Sanitätsmaterialien, Heilbehelfen für Diabetiker rund 700.000 €	N	Sicherstellung Bilanzausgleich	Territorium	750.000	Konto 400.700.15 Konto 400.960.15
A.3	Verbesserung der Angemessenheit in der Verschreibung und Verabreichung von Medikamenten und anderer sanitärer Güter (siehe BSC, Errichtung interne Prüfstelle)	N	Verbesserung der Angemessenheit und Sicherstellung Bilanzausgleich	Krankenhaus/Territorium	2.000.000	Eindämmung der Kostenzuwächse sanitäre Güter
A.4	Verbesserung der Angemessenheit der Leistungen (siehe BSC, Errichtung interne Prüfstelle)	N	Verbesserung der Angemessenheit und Sicherstellung Bilanzausgleich	Krankenhaus/Territorium	2.000.000	Eindämmung der Kostenzuwächse sanitäre Güter
	Summe Einsparungen				5.996.500	
	KOSTENREDUZIERUNG INSGESAMT		/	/	5.996.500	

(*) Art der Einsparung: S=strukturell N=nicht strukturell

Anlage 12 a: Programmierung auf Bezirksebene

Gesundheitsbezirk...	Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Pharmazeutische Produkte und Medizinprodukte	Andere sanitäre und nicht sanitäre Güter	Ankäufe von sanitären Leistungen und Diensten	Ankäufe von nicht sanitären Leistungen und Diensten	Andere Kosten*	Gesamtkosten
Osped Bolzano	95.317.754	9.152.721	37.700.929	1.126.860	30.186.607	15.232.118	1.852.333	190.569.323
Osped Bressanone	28.755.958	2.961.503	9.776.388	208.400	1.157.138	6.086.531	471.055	49.416.973
Osped Brunico	26.135.857	4.141.649	7.582.425	296.871	971.358	6.668.913	1.078.138	46.875.212
Osped Merano	39.241.310	5.894.133	12.854.919	440.326	10.903.139	7.907.759	1.342.911	78.584.497
Osped San Candido	6.614.479	1.191.528	1.998.378	52.732	-	784.787	335.045	10.976.949
Osped Silandro	9.580.856	752.988	2.506.664	70.726	12.550	232.275	320.530	13.476.590
Osped Vipiteno	9.436.084	702.756	2.256.394	61.358	-	809.756	247.775	13.514.125
Gesundheitssprengel	212.136.646	13.855.929	72.901.732	1.362.515	130.739.205	18.070.325	5.111.142	454.177.495
Ärztliche Grundversorgung (Ärzte für Allgemeine Medizin, Kinderärzte, ärztlicher Bereitschaftsdienst und Ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen)	930.021	3.785	143.519	12.688	57.228.724	88.689	11.068	58.418.493
Hygiene-Dienst (Departement für Gesundheitsvorsorge)	22.971.962	3.874.974	3.116.625	203.380	8.804	1.393.437	580.281	32.149.464
Strukturen für psychiatrische Betreuung im Ambulatorium und zu Hause	-	-	-	-	-	-	-	-
Strukturen für stationäre psychiatrische Betreuung	6.397.108	2.376.203	209.064	224.335	6.158.150	1.558.002	44.137	16.966.998
Strukturen für die stationäre Rehabilitationsbetreuung von alten, pflegebedürftigen Personen	2.758.471	53.604	4.029.234	116.981	35.719.231	148.756	3.574	42.829.850
Ämter und Bezirksdienste für die Verwaltung und für Dienste anderer Bereiche	46.550.492	88.134.225	2.879.323	15.331.828	9.461.182	72.622.105	17.581.010	252.560.165
Anderes	-	-	-	-	3.913	304.547	-	308.460
INSGESAMT	506.827.000	133.096.000	157.955.594	19.509.000	282.550.000	131.908.000	28.979.000	1.260.824.594

* Abschreibungen, Finanzaufwände, außerordentliche Kosten, Steuern und Gebühren

Sanitätsbetrieb	
Sanitätsbetrieb - Zentralstruktur	5.349.401
Gesundheitsbezirk Bozen	593.490.798
Gesundheitsbezirk Meran	277.406.257
Gesundheitsbezirk Brixen	174.169.529
Gesundheitsbezirk Bruneck	158.073.595
Privatstrukturen (externe konventionierte Betreuung), stationäre Behandlungen und fachärztliche Leistungen im Ambulatorium	52.335.014
GESAMT	1.260.824.594

Anlage A12b - Programmierung des Betriebes

Wirtschaftliche Gesamtposten	Verbrauch und Instandhaltungen im Geschäftsjahr		Kosten für Ankäufe von Diensten			Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Abschreibungen	Außerordentliche Aufwände und Aktivschwund	andere Kosten	Gesamtbetrag
	sanitäre	nicht sanitäre	sanitäre Leistungen	sanitäre Dienste für Leistungserbringung	nicht sanitäre Dienste						
Departement für Gesundheitsvorsorge	3.226.407	1.016.101	336.348	292.915	4.377.943	24.691.018	7.588.490	888.797	26.471	491.032	42.935.521
Osped Bolzano	38.312.386	4.438.569	32.113.056	11.210.142	31.130.513	110.628.508	26.699.991	4.987.167	192.441	1.216.750	260.929.523
Osped Bressanone	9.901.299	1.166.300	1.883.103	4.987.271	5.235.727	30.002.630	8.689.799	1.499.054	18.993	407.234	63.791.408
Osped Brunico	7.686.394	1.002.267	1.172.311	5.214.061	3.817.373	28.552.431	9.433.708	1.819.009	18.907	386.460	59.102.921
Osped Merano	13.096.019	2.355.586	12.192.270	7.299.882	5.741.912	44.967.567	22.063.013	2.369.782	128.920	902.185	111.117.136
Osped San Candido	1.956.669	280.084	-	350.824	786.264	6.106.735	1.854.840	264.220	-	2.802	11.602.438
Osped Silandro	2.524.107	232.738	12.550	121.398	139.678	9.691.822	2.308.635	356.889	-	6.701	15.394.517
Osped Vipiteno	2.278.144	180.822	146	148.435	746.018	9.545.908	1.899.573	241.669	-	11.842	15.052.556
Ärztliche Grundversorgung (Ärzte für Allgemeine Medizin, Kinderärzte, ärztlicher Bereitschaftsdienst und Ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen)	150.522	40.309	57.248.790	6.051	196.047	1.007.139	137.633	24.478	891	14.213	58.826.072
Sanitäre Notfalldienste auf dem Territorium	387.466	288.838	26.414.817	105.988	1.184.426	8.023.383	2.158.961	189.904	8.031	74.597	38.836.411
Territoriale Betreuung im Ambulatorium	25.240.666	4.714.884	9.261.393	10.120.516	20.370.604	132.288.210	28.442.324	6.475.037	127.520	1.257.568	238.298.722
Psychologische Dienste	10	21.873	172.089	58.858	260.193	7.749.425	320.363	25.456	-	1.097	8.609.364
Programmierte und ergänzende Betreuung zu Hause (ADI)	430.416	103.479	57.013	21.346	512.134	2.551.379	528.823	85.700	2.424	25.439	4.318.152
Betreuung für Frauen, Familien, Paare (Bezirks- und Familienberatungsstellen)	79.025	203.877	3.459.287	43.744	853.550	4.514.843	897.287	167.192	5.644	50.776	10.275.225
Psychiatrische Betreuung im Ambulatorium und zu Hause	1.043.469	585.539	1.902.154	253.703	2.590.597	17.204.367	3.491.215	439.416	17.390	159.822	27.687.674
Rehabilitationsbetreuung für Behinderte im Ambulatorium und zu Hause	117.741	103.111	56.568	54.370	356.531	585.657	431.621	63.431	2.511	22.784	1.794.326
Betreuung Drogenabhängiger im Ambulatorium und zu Hause	434.748	198.285	1.416.147	62.962	949.097	6.258.634	1.127.448	156.938	5.766	63.923	10.673.949

Wirtschaftliche Gesamtposten	Verbrauch und Instandhaltungen im Geschäftsjahr		Kosten für Ankäufe von Diensten			Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Abschreibungen	Außerordentliche Aufwände und Aktivschwund	andere Kosten	Gesamtbetrag
	sanitäre	nicht sanitäre	sanitäre Leistungen	sanitäre Dienste für Leistungserbringung	nicht sanitäre Dienste						
Betreuung alter, pflegebedürftiger Personen im Ambulatorium und zu Hause	295.775	377.212	232.881	82.138	1.562.223	9.382.892	1.494.718	337.069	8.460	84.126	13.857.494
Betreuung unheilbar Kranker im Ambulatorium und zu Hause	73.875	82.425	44.133	16.703	341.017	1.876.838	381.318	67.512	1.771	19.214	2.904.806
Stationäre und teilstationäre Betreuung von alten, pflegebedürftigen Personen	4.050.003	198.907	35.778.747	26.606	458.520	2.987.204	450.599	62.205	2.642	23.296	44.038.729
Stationäre und teilstationäre Betreuung von Drogenabhängigen	29.902	85.126	220.076	77.511	259.219	954.942	217.557	21.834	912	8.814	1.875.895
Stationäre und teilstationäre psychiatrische Betreuung	276.995	492.287	6.352.810	666.036	1.992.130	7.145.221	3.674.651	232.423	8.641	79.674	20.920.868
Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsbetreuung von Behinderten	50.039	140	5.106.879	18.016	76.530	2.889	394	57	3	30	5.254.977
Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsbetreuung von unheilbar Kranken	105.660	65.128	1.093.211	14.053	198.985	1.713.522	343.737	46.330	1.621	14.964	3.597.212
Bezirksdienste für die Verwaltung und für Dienste anderer Bereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	46.207.946	1.275.025	86.023.220	484.471	6.032.768	38.393.835	8.459.303	1.765.431	53.040	433.657	189.128.698

Anlage A13 - Investitionsplanung 2016-2018

Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Summe Jahre 2016-2018
Summe				

Erhebungsmodell der Eingriffe bei unbeweglichen Gütern in Krankenhäusern

Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2016 zu realisierende Investition	Im Jahr 2017 zu realisierende Investition	Im Jahr 2018 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2018 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
10.1.01	Krankenhaus Bozen - Umstrukturierung Wäscherei	BA/ANL/ANK	5.154.000	2014	534.667				534.667
01.4.02.b	Krankenhaus Bruneck - 4.Baulos: Umstrukturierung Bau B (Bettentrakt)	BA/ANL/ANK	12.400.541	2014	500.000	1.000.000	1.000.000	6.650.541	9.150.541
01.4.02.c	Krankenhaus Bruneck - 3. Baulos: Umbau Bau C und Einrichtung	BA/ANL/ANK	47.000.000	2016	5.565.333	4.900.000	4.900.000	9.047.306	24.412.639
01.4.02.e	Krankenhaus Bruneck - 5. Baulos: Umbau und Erweiterung Bau A	BA/ANL/ANK	16.500.000	2018	0	500.000	500.000	14.500.000	15.500.000
11.1.99	Ausserordentliche Instandhaltung - Bozen	BA/ANL/ANK	3.700.000		3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
11.2.99	Ausserordentliche Instandhaltung - Meran	BA/ANL/ANK	2.500.000		2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
11.3.99	Ausserordentliche Instandhaltung - Brixen	BA/ANL/ANK	1.900.000		2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
11.4.99	Ausserordentliche Instandhaltung - Bruneck	BA/ANL/ANK	2.000.000		2.000.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
Summe Eingriffe			91.154.541		17.000.000	17.000.000	17.000.000	40.797.847	60.197.847

* BA=Bauten; ANL=Anlagen-elektrische und mechanische; ANK=Ankauf

*** In den Anmerkung den Beschluss und das Bezugsjahr der zugewiesenen Beträge eintragen

Erhebungsmodell der Eingriffe bei unbeweglichen Gütern auf dem Territorium***

*** Momentan führt der Sanitätsbetrieb keine Arbeiten im Delegierungswege aus.

Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2016 zu realisierende Investition	Im Jahr 2017 zu realisierende Investition	Im Jahr 2018 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2018 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
Summe Eingriffe			0		0	0	0	0	0
Summe Eingriffe bei unbeweglichen Gütern			91.154.541		17.000.000	17.000.000	17.000.000	40.797.847	60.197.847

* BA=Bauten; ANL=Anlagen-elektrische und mechanische; ANK=Ankauf

*** In den Anmerkung den Beschluss und das Bezugsjahr der zugewiesenen Beträge eintragen

Investitionsbeitrag des Landes**	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
534.667								
9.150.541								
24.412.639								
15.500.000								
3.700.000								
2.500.000								
2.200.000								
2.200.000								
60.197.847								

** Der angegebene Betrag ist der noch zu finanzierende von 2016 an

Der zum Gesamtbetrag der Investition fehlende Betrag wurde bereits in den vorhergehenden Jahren durch das Land finanziert.

Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
0								
60.197.847								

Erhebungsmodell der Eingriffe bei beweglichen Gütern in Krankenhäusern

	Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2016 zu realisierende Investition	Im Jahr 2017 zu realisierende Investition	Im Jahr 2018 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2018 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
Biomedizinische Geräte		Digitales Röntgengerät DR für E.H. - Bozen	ANK	€ 340.000	2016	€ 340.000				€ 340.000
		Fahrbares RX Röntgengerät - Bozen	ANK	€ 140.000	2016	€ 140.000				€ 140.000
		Digitales Röntgengerät DR - Schlanders	ANK	€ 240.000	2016	€ 240.000				€ 240.000
		Magnetresonanz - Brixen	ANK	€ 1.000.000	2016	€ 1.000.000				€ 1.000.000
		Ajourierung Angiographiegerät Kardiologie - Bozen	ANK	€ 870.000	2016	€ 870.000				€ 870.000
		CT- Bozen	ANK	€ 1.300.000	2016	€ 1.300.000				€ 1.300.000
		Fahrbares RX Röntgengerät - Bozen	ANK	€ 140.000	2016	€ 140.000				€ 140.000
		Ortopantomograph - Meran	ANK	€ 115.000	2016	€ 115.000				€ 115.000
		Digitales Röntgengerät - Orthoklinoskop - Sterzing	ANK	€ 360.000	2016	€ 360.000				€ 360.000
		Multifunktionelles röntgengerät - Schlanders	ANK	€ 360.000	2016	€ 360.000				€ 360.000
		Ferngesteuertes direktes digitales Röntgengerät - Bruneck	ANK	€ 360.000	2016	€ 360.000				€ 360.000
		weitere Großgeräte und spezifische Projekte	ANK	€ 2.000.000	2016	€ 2.000.000				€ 2.000.000
		Austausch von biomedizinischen Geräten im Einkaufswert unter € 103.291,39 - Krankenhäuser - Betrieb	ANK	€ 2.500.000	2016	€ 2.500.000				€ 2.500.000
EDV- und Bürosausstattung		neue biomedizinische Geräte im Einkaufswert unter € 103.291,39 - Krankenhäuser - Betrieb	ANK	€ 1.000.000	2016	€ 1.000.000				€ 1.000.000
		Ajourierung von biomedizinischen Geräten im Einkaufswert unter € 103.291,39 - Krankenhäuser - Betrieb	ANK	€ 500.000	2016	€ 500.000				€ 500.000
Technische/Ökonomatsgüter und andere		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme - Krankenhäuser - Betrieb	ANK	€ 1.950.000	2016	€ 1.950.000				€ 1.950.000
		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen - Krankenhaus BZ	ANK	€ 200.000	2016	€ 200.000				€ 200.000
		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen - Krankenhäuser Meran/Schlanders	ANK	€ 100.000	2016	€ 100.000				€ 100.000
		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen - Krankenhäuser Brixen/Sterzing	ANK	€ 50.000	2016	€ 50.000				€ 50.000
	Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen - Krankenhäuser Bruneck/Innichen	ANK	€ 50.000	2016	€ 50.000				€ 50.000	
Summe Eingriffe				€ 13.575.000		€ 13.575.000	€ 0	€ 0	€ 0	€ 13.575.000

* BA=Bauten; ANL=Anlagen-elektrische und mechanische; ANK=Ankauf

*** In den Anmerkung den Beschluss und das Bezugsjahr der zugewiesenen Beträge eintragen

Erhebungsmodell der Eingriffe bei beweglichen Gütern - Sprengel und territoriale Dienste

	Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2016 zu realisierende Investition	Im Jahr 2017 zu realisierende Investition	Im Jahr 2018 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2017 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
Bio-medizinische Geräte		biomedizinische Geräte im Einkaufswert unter € 103.291,39 - Sprengel und territoriale Dienste	ANK	€ 100.000	2016	€ 100.000				€ 100.000
EDV- und Bürosausstattung		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme - Sprengel und territoriale Dienste	ANK	€ 50.000	2016	€ 50.000				€ 50.000
Technische/Ökonomatsgüter und andere		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen - Sprengel und territoriale Dienste	ANK	€ 150.000	2016	€ 150.000				€ 150.000
Summe Eingriffe				€ 300.000		€ 300.000	€ 0	€ 0	€ 0	€ 300.000
Summe Eingriffe bei beweglichen Gütern				€ 13.875.000		€ 13.875.000	€ 0	€ 0	€ 0	€ 13.875.000
SUMME INVESTITIONSPLAN				€ 105.029.541		€ 30.875.000	€ 17.000.000	€ 17.000.000	€ 40.797.847	€ 74.072.847
Rückzahlungsraten der aufgenommenen Darlehen (Kapitalanteil)										
SUMME										

Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
€ 340.000								Bes. LR 610 vom 22/04/13
€ 140.000								Bes. LR 610 vom 22/04/13
€ 240.000								Bes. LR 610 vom 22/04/13
€ 1.000.000								Bes. LR 610 vom 22/04/13
€ 870.000								Bes. LR 730 vom 27/06/14
€ 1.300.000								Bes. LR 730 vom 27/06/14
€ 140.000								Bes. LR 730 vom 27/06/14
€ 115.000								Bes. LR 730 vom 27/06/14
€ 360.000								Bes. LR 730 vom 27/06/14
€ 360.000								Bes. LR 694 vom 09/06/15
€ 360.000								Bes. LR 694 vom 09/06/15
€ 2.000.000								Bes. LR 610/13 730/14 - 694/15
€ 2.500.000								Bes. LR 610/13 730/14 - 694/15 und Jahre zuvor
€ 1.000.000								Bes. LR 610/13 730/14 - 694/15 und Jahre zuvor
€ 500.000								Bes. LR 610/13 730/14 - 694/15 und Jahre zuvor
€ 1.950.000								Bes. LR 639 vom 26/05/15
€ 200.000								Bes. LR 732 vom 16/06/15
€ 100.000								Bes. LR 639 vom 26/05/15
€ 50.000								Bes. LR 639 vom 26/05/15
€ 50.000								Bes. LR 639 vom 26/05/15
€ 13.575.000								

Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
€ 100.000								Bes. LR 732 vom 16/06/15
€ 50.000								Bes. LR 732 vom 16/06/15
€ 150.000								Bes. LR 732 vom 16/06/15
€ 300.000								
€ 13.875.000								
€ 74.072.847								

ALLEGATO 1.b BUDGET DI CASSA DETTAGLIATO 2016 - ANLAGE 1.b DETAILLIERTES KASSEN BUDGET 2016

Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

PREVENTIVO 2016 - VORANSCHLAG 2016

Südtiroler Sanitätsbetrieb

VOCI	gennaio Jänner	febbraio Februar	marzo März	aprile April	maggio Mai	giugno Juni	luglio Juli	agosto August	settembre September	ottobre Oktober	novembre November	dicembre Dezember	TOT.	POSTEN
A1) SALDO DI CASSA INIZIALE	49.736.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49.736.000	A1) ANFÄNGLICHER KASSENSALDO
A2) ALTRE ENTRATE	3.900.000	4.800.000	5.400.000	4.500.000	5.300.000	5.200.000	4.700.000	4.600.000	5.000.000	4.700.000	5.000.000	4.900.000	58.000.000	A2) ANDERE EINNAHMEN
A) RISORSE AZIENDALI (A1+A2)	53.636.000	4.800.000	5.400.000	4.500.000	5.300.000	5.200.000	4.700.000	4.600.000	5.000.000	4.700.000	5.000.000	4.900.000	107.736.000	A) BETRIEBS-RESSOURCEN (A1+A2)
Acquisti di beni sanitari	10.700.000	13.200.000	13.300.000	13.400.000	13.200.000	13.000.000	14.100.000	13.400.000	14.200.000	12.700.000	13.700.000	13.100.000	158.000.000	Einkäufe von sanitären Gütern
Acquisti di beni non sanitari	1.000.000	1.500.000	1.700.000	1.900.000	2.200.000	1.400.000	1.800.000	1.100.000	1.600.000	1.700.000	1.400.000	1.700.000	19.000.000	Einkäufe von nicht-sanitären Gütern
Acquisti di servizi sanitari	15.400.000	35.400.000	24.000.000	22.800.000	23.000.000	21.000.000	23.100.000	35.200.000	22.300.000	22.300.000	22.500.000	21.000.000	288.000.000	Einkäufe von sanitären Leistungen
Acquisti di servizi non sanitari	4.000.000	5.000.000	5.000.000	4.500.000	4.300.000	4.300.000	5.100.000	5.700.000	6.800.000	5.300.000	4.700.000	5.500.000	60.200.000	Einkäufe von nicht-sanitären Leistungen
Personale	59.000.000	60.000.000	50.000.000	44.800.000	49.000.000	52.200.000	54.000.000	41.000.000	40.900.000	43.400.000	43.800.000	67.000.000	605.100.000	Personal
Trasferimenti	400.000	400.000	300.000	400.000	100.000	500.000	400.000	200.000	400.000	700.000	300.000	200.000	4.300.000	Übertragungen
Altre spese correnti	6.800.000	5.400.000	6.600.000	5.100.000	5.600.000	5.400.000	6.800.000	5.200.000	5.000.000	5.300.000	5.200.000	5.630.000	68.030.000	Andere laufende Ausgaben
Operazioni finanziarie	0	0	1.007.000	0	0	10.000	0	0	10.000	0	0	15.000	1.042.000	Finanzoperationen
Spese rimborso prestiti	0	0	6.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.500.000	Kosten für Rückerstattung von Krediten
Pagamenti da regolarizzare	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Noch zuzuordnende Ausgaben
B1) TOTALE USCITE CORRENTI	97.300.000	120.900.000	108.407.000	92.900.000	97.400.000	97.810.000	105.300.000	101.800.000	91.210.000	91.400.000	91.600.000	114.145.000	1.210.172.000	B1) LAUFENDE AUSGABEN INSGESAMT
Immobilizzazioni immateriali e materiali	2.300.000	2.600.000	2.100.000	2.000.000	1.400.000	2.200.000	2.000.000	2.700.000	3.200.000	3.200.000	2.300.000	3.000.000	29.000.000	Materielle und immaterielle Anlagegüter
Immobilizzazioni finanziarie													0	Finanzanlagen
B2) TOTALE USCITE IN C/CAPITALE	2.300.000	2.600.000	2.100.000	2.000.000	1.400.000	2.200.000	2.000.000	2.700.000	3.200.000	3.200.000	2.300.000	3.000.000	29.000.000	B2) INVESTITIONSAUSGABEN INSGESAMT
B) TOTALE USCITE DI CASSA (B1+B2)	99.600.000	123.500.000	110.507.000	94.900.000	98.800.000	100.010.000	107.300.000	104.500.000	94.410.000	94.600.000	93.900.000	117.145.000	1.239.172.000	B) GESAMTE AUSGABEN (B1+B2)
C) TOTALE FABBISOGNO DI CASSA (B-A)	45.964.000	118.700.000	105.107.000	90.400.000	93.500.000	94.810.000	102.600.000	99.900.000	89.410.000	89.900.000	88.900.000	112.245.000	1.131.436.000	C) KASSENBEDARF INSGESAMT (B-A)
IMPORTO VERSATO DALLA PAB	45.964.000	118.700.000	105.107.000	90.400.000	93.500.000	94.810.000	102.600.000	99.900.000	89.410.000	89.900.000	88.900.000	112.245.000	1.131.436.000	VOM LAND ÜBERWIESENER BETRAG
A1) SALDO DI CASSA FINALE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	A1) KASSENSALDO ENDSTAND